

OLDENBURGER TURNERBUND

1859 OTB

Nr. 2
Juni 2012



MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de


Darf's ein bisschen mehr sein?
Holen Sie sich Ihre Extraportion Geld vom Staat: einmal aktiv werden und jährlich satt kassieren. Wir zeigen Ihnen gern, wie's geht.
Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Landessparkasse zu Oldenburg
www.lzo.com · lzo@lzo.com
LzO



Abstimmung auf der Delegierten-Versammlung des Oldenburger Turnerbundes, dem höchsten Organ des mit 4505 Mitgliedern größten Sportvereins in Oldenburg. Foto: hk

Mit neuer Satzung fit für die Zukunft

Der Oldenburger Turnerbund ist für die Zukunft gut gerüstet. Die Delegiertenversammlung, das höchste Organ des mit 4505 Mitgliedern größten Sportvereins in Oldenburg, stimmte einer in vielen Teilen überarbeiteten Satzung zu, die unter anderem einen auf sieben Personen verkleinerten Vorstand vorsieht.

Verabschiedet hat sich der Verein auch, zumindest den Namen nach, von seinen „Warten“. So wurde aus dem Finanzwart „Vorstand Finanzen“, der Zeugwart heißt künftig „Vorstand Immobilien“ und auf etliche andere Warte wurde ganz verzichtet. „Ein verkleinerter Vorstand kann effektiver arbeiten und wird viele Aufgaben künftig gezielt an Ausschüsse weitergeben“, erläuterte Ulf Mindermann, 1. OTB-Vorsitzender, den Delegierten aus allen Abteilungen die neue Führungsstruktur.

Mit viel Lob würdigte Mindermann in seinem Bericht die sportlichen Leistungen zahlreicher Sportlerinnen und Sportler auf Bundesebene und nannte als Beispiele die Meistertitel der Basketballer (Ü 50, Ü 55 und Ü 60), die Ab-

Zum Titelbild: *Jung und Alt freuen sich über sportliche Erfolge. Die U-14-Volleyballer des OTB (Foto oben) holten sich bei den Deutschen Meisterschaften in Friedrichshafen den 5. Platz. Bei den „Super-Oldies“, den Ü-60-Basketballern (Foto unten) mit (hinten von links) Matthias Grohmann, Lutz Gott , Ralph Ogden, Gerd Buzylowski, Jürgen Noll, Achim Finke, Detlef Krüger und Klaus Westerhoff sowie (vorn) Ingo Krüger, Ulvi Dalyan, Bernd Munderloh, Manfred Spengel und Heiko Munderloh, gab es sogar mit dem 1. Platz zum fünften Mal in Folge den Meistertitel.* Fotos: Benjamin Kern / OTB

teilungen Gymnastik und Sport, Leichtathletik, Sportakrobatik und die Qualifikation der U-14-Volleyballer für die Deutschen Meisterschaften am 5. und 6. Mai in Friedrichshafen. Der OTB will künftig abteilungsübergreifendes Engagement noch mehr fördern, erklärte der Vorsitzende. Man freue sich zwar über die vereinseigenen Hallen, müsse aber auch viel in deren Erhalt der vereinseigenen Hallen. Besonders werde dabei auf energiesparende Maßnahmen geachtet, sagte Mindermann.

„Der OTB steht finanziell auf gesunden Füßen“, freute sich Ulf Mindermann und Finanzwart Uwe Schmidt lieferte den Delegierten die entsprechenden Zahlen. Das Rechnungsjahr 2011 wurde erfolgreich mit einem um rund 127 000 Euro besseren als im Haushalt eingeplanten Ergebnis abgeschlossen. Maßgeblich dazu beigetragen haben die seit Anfang 2011 wirksame Beitragsreform, außerordentliche Einnahmen, wie Verbrauchserstattungen vom Energieversorger sowie Kosteneinsparungen bei verschiedenen Einzelpositionen. Dazu gehören unter anderem Ausgaben für fremde Hallen und sonstige Abgaben. Im Haushalt für 2012 mit einem Volumen von rund 1,26 Millionen Euro steht eine energetische Dachsanierung einer Sporthalle im Vordergrund, die jedoch nur durch Inanspruchnahme von Rücklagen realisiert werden kann, erläuterte Schmidt.

Neu gegründet wurde die Abteilung „Sportakrobatik/leistungsorientiertes Gerätturnen“. Dieses Angebot für Mädchen, dass bisher zur Turnabteilung gehörte, wird künftig der Status einer eigenständigen Abteilung eingeräumt, erläuterte Vorstandsmitglied Joachim Steffen.

Dem neuen Vorstand gehören an: Ulf Mindermann (Vorsitzender des Vorstands), Stefan Hoff (Vorstand Verwaltung und stellvertretender Vorsitzender), Klaus Becker (Vorstand Immobilien), Uwe Schmidt (Vorstand Finanzen), Joachim Steffen (Vorstand Spielbetrieb/ Wettkampf), Dr. Beate Bollmann (Vorstand

Fortsetzung auf Seite 4

Oldenburger Turnerbund

Nr. 2
Jahrgang 2012
Ausgegeben im Juni 2012

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg
Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0
Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28
E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund
Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
montags – freitags 9 bis 12 Uhr
montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr

Banken: Landessparkasse zu Oldenburg
(BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 000-433 003
Oldenburgische Landesbank AG
(BLZ 280 200 50) Konto-Nr. 116 1550 700

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic



Für besondere Leistungen im OTB wurden Jürgen Jacobs (Basketball, links) und Michael Köhler (Tischtennis, rechts) mit der goldenen Leistungsnadel ausgezeichnet. Die silberne Leistungsnadel erhielten (von links) Ulrike Wedemann und Dorit Böschen (Tennis) sowie Karin Kritzer-Grah (allgemeine Vereinsarbeit/Turnen). Es gratulierten die Vorstandsmitglieder (hinten, von links) Stefan Hoff, Ulf Mindermann und Joachim Steffen. Auf dem Foto fehlen Peter Holl (Wandern), Hilke Schauland (Handball) und Axel Schuler (Judo), die ebenfalls die silberne Leistungsnadel erhielten. Foto: hk

Braasch

Manches könnte ruhig etwas länger dauern.



Das Auto.

Volkswagen Zentrum Oldenburg GmbH

Bremer Straße 87, 26135 Oldenburg
Tel. 0441/21010-0, www.vw-braasch.de



OTB-Vorsitzender Ulf Mindermann (links) verabschiedete die ausscheidenden Vorstandsmitglieder (von links) Manfred Knigge (Turnwart), Ulrich Frenzel (Sozial- und Rechtswart), Thorsten Bode (Zeugwart Haarenesch), Malene Pröls (Zeugwartin Tennisanlage Osterkampsweg) und Hartmut Kern (Pressewart). Foto: Joachim Steffen

Turnen), Anke Greffin (Vorstand Jugend) sowie als beratendes Mitglied OTB-Geschäftsführer Frank Kunert.

Für besondere Leistungen im Oldenburger Turnerbund wurden Michael Köhler (Tischtennis) und Jürgen Jacobs (Basketball) mit der goldenen Leistungsnadel ausgezeichnet. Die silberne Leistungsnadel erhielten Karin Kritzer-Grah (Turnen / allgemeine Vereinsar-

MEISTERBETRIEB
BECKER
Kompetenz in Farbe
Malerfachbetrieb · Einblasdämmung
Vollwärmeschutz · Betoninstandsetzung
Kreative Raumgestaltung · Bodenbeläge
Tel. (04 41) 2 56 31
Uwe Becker 26135 Oldenburg
Fax (04 41) 1 24 66

beit), Peter Holl (Wandern), Hilke Schauland (Handball), Dorit Böschen und Ulrike Wedemann (Tennis) sowie Axel Schuler (Judo). Die Vereinsentwicklung sei vor allem von den Mitgliedern abhängig, die sich ehrenamtlich in unterschiedlichem Umfang an vielen Stellen im Verein engagieren, hieß es auf der Versammlung. **hk**



Der neue Vorstand des Oldenburger Turnerbundes (von links): OTB-Geschäftsführer Frank Kunert (beratendes Mitglied), Ulf Mindermann (Vorsitzender des Vorstands), Anke Greffin (Vorstand Jugend), Klaus Becker (Vorstand Immobilien), Dr. Beate Bollmann (Vorstand Turnen), Uwe Schmidt (Vorstand Finanzen), Stefan Hoff (Vorstand Verwaltung und stellvertretender Vorsitzender) und Joachim Steffen (Vorstand Spielbetrieb/Wettkampf). Foto: hk

K.H.SUHR HOLZBAU
Zimmerei + Trockenbau + Tischlerei

K. H. Suhr Holzbau – seit 1921 · Inhaber Mathias Suhr
Johann-Justus-Weg 47 · 26127 Oldenburg
Tel. 04 41 / 972 88-0 · Fax 04 41 / 972 88-22
www.suhr-holzbau.de · suhr-holzbau@suhr-holzbau.de

Jugendausschuss checkt ein in Richtung Zukunft

„Wohin geht die Reise?“ Diese Frage sollte sich beim Vereinsjugendtag, der am 2. Juni stattfand, gleich mehrfach stellen. Der Jugendausschuss des OTB unter Vorsitz von Anke Greffin hat ein Gespräch über die Zukunft der Jugendarbeit in den Mittelpunkt der Versammlung gestellt und alle Teilnehmer eingeladen, ihre Wünsche und ihre Vorstellungen zu einem kinder- und jugendgerechten Sportverein zu formulieren.

So wundert es nicht, dass als erstes der Wunsch nach einer Jugendreise für die Generation ab 16 Jahren geäußert wurde. Während die jüngsten Mitglieder jedes Jahr mit dem OTB ins Zeltlager nach Selker Noor aufbrechen, gibt es keine Angebote für die „Älteren“. Wenngleich diverse Fachverbände Jugendfreizeiten anbieten, sind diese Reisen der Zielgruppe vor Ort offenbar nicht bekannt. Schnell wurde die Reiseplanung in den Aufgabenkatalog des Jugendausschusses aufgenommen.

Angesichts der steigenden Anforderungen an Flexibilität und Mobilität der Jugendlichen ist in allen Bereichen des Sports Nachwuchsförderung erforderlich. Sowohl als Übungsleiter oder Trainer als auch für ehrenamtlich ausgeübte Ämter sucht der OTB engagierte und kompetente Kräfte. Als Unterstützung für dieses Ziel hat sich der Jugendtag darauf verständigt, die Ausbildung von Jugendleitern als Assistenten im Trainingsbetrieb voranzutreiben. Die anwesenden Übungsleiterassistentinnen nahmen die Pläne mit Begeisterung auf und freuen sich, bald gemeinsam die „Juleica“ erwerben zu können.

Das Zukunftsgespräch verlief bei Keksen und Süßigkeiten kreativ und offen, es wurde viel gelacht und diskutiert. Dennoch sind in einer solchen Versammlung auch Formalien zu erfüllen. So wurden eine geänderte Fassung der Jugendordnung beschlossen und auch Wahlen durchgeführt. Hagen Schmidt übernimmt nunmehr das Amt als stellvertretender Vorsitzender von Marvin Röben, der leider aus dem Jugendvorstand ausscheidet. In ihren Ämtern als Jugendvertreterinnen bestätigt wurden Katrin Wutzke und Fenna Gienke.

Neu im Vorstand sind die drei Beisitzerinnen Talea Hufnagel, Yara Harms und Frida Schnabel, die sich sofort für eine Verbesserung der Kommunikation zwischen Verein, Jugend und Mitgliedern einsetzten und sich gemeinsam dieser Aufgabe widmen wollen.

Der Jugendausschuss hat eingecheckt, der Reiseplan steht, los geht´s in Richtung Zukunft. Habt Ihr Fragen, Anregungen oder Wünsche an die OTB-Jugend? Wir sind unter **OTB-Jugend@oldenburger-turnerbund.de** zu erreichen.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Angebote unserer Anzeigenkunden!



Jürgen Dieckert (Mitte, links) und „Teddy“ Frede (rechts) im Kreis der Freitagsturner bei der Überreichung eines Fotos, das seinen Platz im OTB-Heim gefunden hat und den vielfältigen Einsatz Fredes für den Oldenburger Turnerbund würdigt. Foto: hk

„Teddy - Du gehörst dauerhaft zum Oldenburger Turnerbund“

Einer besonderen Ehrung wurde Erich „Teddy“ Frede im Kreis der Freitagsturnerinnen und -turner des OTB zuteil. Teddy habe in außergewöhnlicher Weise den OTB in seiner Wirkung nach innen und außen geprägt, sagte Jürgen Dieckert, selbst bei den Freitagsturnern aktiv, in seiner Laudatio.

„Es gehört zur Kultur des OTB, dass man sich bei den Mitgliedern bedankt, die sich in besonderer Weise für den Verein eingesetzt haben“, erklärte Dieckert. Dies geschehe in der Regel bei Delegiertenversammlungen oder bei besonderen Festveranstaltungen: „Und geehrt werden diejenigen, die sich entweder durch besondere turnerische oder sportliche Leistungen ausgezeichnet haben oder solche, die sich in der Leitung und Führung des Vereins oder seiner Abteilungen vorbildlich eingesetzt haben.“

Die Freitagsmänner wählten eine weitere und zusätzliche Form der Ehrung, nämlich eine bildhafte und damit überdauernd erinnernde. Teddy selbst enthüllte ein Foto mit einem Portrait aus früheren Jahren, das nun seinen Platz im OTB-Heim in der Haarenufer-Halle gefunden hat. Zu sehen ist Erich Frede in der langen Reihe von Fotos, die zunächst als Dank an die Vorsitzenden des OTB gedacht waren, aber auch offen ist für solche OTBer, die sich prägend für den OTB eingesetzt haben. Das treffe aber genauso zu für jemanden, der sich ebenfalls in außergewöhnlicher Weise und lebenslang für den OTB eingesetzt habe, nämlich für Teddy Frede, betonte Dieckert: „Du gehörst dauerhaft zum OTB, lieber Teddy!“

Dieckert erinnerte auch an die vielfältigen Verantwortungen Teddy‘s in verschiedenen OTB-Ämtern seit 1947, wie Jugendwart, Männerturnwart, Übungsleiter, Trainer, Pressewart, Vorstandsmitglied und vieles mehr. So ist Frede seit 1985 Ehrenmitglied des OTB und hat viele andere Ehrungen erhalten.

„Wir, die OTB-Senioren, Frauen wie Männer, halten es für richtig, dass Du und Dein Foto zu dieser Bilder-Galerie gehören. Und der OTB-Vorstand hat das befürwortet. So möchten wir Dir hier und heute für Dein vielfältiges und vorbildliches Wirken im OTB und auch für uns Ältere herzlich danken“, sagte Dieckert und fügte hinzu: „Du wirst immer bei uns sein, wenn wir uns nach unserem Freitagsturnen hier treffen!“

OTBer packen mit an und reinigen Sporthallen-Umgebung

Bei frühlingshaften Temperaturen haben mehr als 20 Turnerinnen und Sportakrobatinnen sowie Basketballer das Sporthallenumfeld Haareneschhalle und Haarenufer und die nahe gelegenen Schulwege gereinigt. Aufgrund der hervorragenden Vorbereitung von Klaus Becker, der für die Anmeldung bei der Stadt Oldenburg verantwortlich war und für ausreichend Handschuhe und Müllsäcke gesorgt hatte, konnten die Gräben, Grünflächen, Wege und Plätze gereinigt werden, die nicht regelmäßig von den städtischen oder den Mitarbeitern anderer zuständiger Stellen gesäubert werden können. Insgesamt haben alle städtischen Sammlerinnen und Sammler mehr als 16 Tonnen Müll aufgesammelt. Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebes haben die Abfälle von den verschiedenen Abfallsammelplätzen abgeholt und ordnungsgemäß entsorgt.



Für die OTBerinnen und OTBer spendierte Karin Mucignat vom Eiscafe „San Marco“ ein Eis oder Kaltgetränk zur Stärkung. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle Beteiligten und an den Organisator Klaus Becker.

Wir sind für Ihren Erfolg da.

Mit Beratung, Planung, Montage und Service.

In den Bereichen:

- **Telekommunikation**
- **Datennetzwerktechnik**
- **Sicherheitstechnik**
- **Videoüberwachungssysteme**



Unsere Leistung. Ihre Verbindung.

Wir wollen Sie unterstützen.

fm best
Telekommunikation

Telekommunikation
Netzwerktechnik
Sicherheitstechnik
Videoüberwachung

Alexanderstraße 188-190
26121 Oldenburg

Tel. 0 44 1/ 36 16 14- 0
Fax 0 44 1/ 36 16 14- 20
info@fmbest.de
www.fmbest.de



Der Förderverein „Baskets 100“ *unterstützt seit Jahren den Basketball-Nachwuchs in Oldenburg und übergab jetzt drei Schecks über insgesamt 4500 Euro für die Jugendförderung. Der 1. Vorsitzende Manfred Jelken (links) überreichte jetzt, moderiert von Klaus Kertscher (2. von links), während eines Bundesligaspiels in der EWE-Arena die drei Schecks an (von links) an die „Baskets Akademie Weser-Ems“ für die JBBL und die NBBL, vertreten durch Arne Chorengel, Akademie-Trainer und stellvertretender Nachwuchskoordinator Assist, den Freundeskreis MBO, Förderer des Oldenburger Mädchen-Basketballs, vertreten durch Thomas Schreich als 2. Vorsitzender, und den Jugend-Basketball-Förderverein für die 13 OTB-Jungenteams, vertreten durch Tammo Harms als Schatzmeister. Der Basketball-Nachwuchs bedankt sich bei den „Baskets 100“ für die großzügige Unterstützung.* Foto: Ulf Duda



Machen Sie mit beim OTB!

Der Oldenburger Turnerbund lebt von der Mitwirkung seiner Vereinsmitglieder. Als Delegierte(r) Ihrer Abteilung können Sie die Belange Ihrer Sportart auf der Delegiertenversammlung, dem höchsten beschlussfassenden Organ des OTB, vertreten. Neben den Vorstandswahlen wird dort u.a. über die Verwendung der finanziellen Mittel, die Höhe der Vereinsbeiträge und die Vereinspolitik entschieden.

Jede Abteilung kann auf der jeweils zum Jahresbeginn stattfindenden ordentlichen Abteilungsversammlung ihre Delegierten wählen. Je angefangene 40 Mitglieder ist ein/e Delegierte/r auf der Delegiertenversammlung stimmberechtigt. Außerdem wird auf den Abteilungsversammlungen die Abteilungsleitung gewählt, über die Abteilungsarbeit informiert und die Inhalte der Abteilungsarbeit festgelegt. Delegierte werden für jeweils 1 Jahr gewählt, eine Wiederwahl ist zulässig.

Als Mitglied im Sportausschuss können Sie u.a. an der Weiterentwicklung der Vereinsangebote mitwirken. Als Mitglied im Immobilienausschuss können Sie u.a. an der Planung und der Durchführung von Maßnahmen zur Instandhaltung und Instandsetzung vereinseigener Immobilien mitwirken.

Für die Ausschussarbeit sollten Sie über entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen bzw. bereit sein, diese zu erwerben. Die Mitwirkung ist gewählten bzw. berufenen Personen möglich und erfolgt ehrenamtlich. Auch Nichtmitglieder können in Vereinsausschüsse mit beratender Stimme berufen werden (z.B. sachkundige Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft oder Handwerk). Den Ausschussmitgliedern wird die Teilnahme an Informations-, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen ermöglicht, die die Sachkompetenz für die Ausschussarbeit verbessern. Wir freuen uns auf Ihre „Bewerbung“ per Post: Haareneschstr. 70, per Fax: 0441 / 2052828 oder über unsere Internetseite.

Ich bin an einer Mitarbeit interessiert bzw. ich möchte mich über die Vereins- und Abteilungsarbeit informieren. Mein besonderes Interesse gilt der Aufgabe als

o Delegierte(r) o Mitglied im Sportausschuss o Mitglied im Immobilienausschuss

Vorname, Name:
Emailadresse:
Ich besuche folgendes Vereinsangebot:



OTB-Sporthallen

Für die Sporthallen am Haarenufer und Haarenesch wurde wieder ein gesonderter Feriennutzungsplan erstellt. Für den übrigen Sportbetrieb bleiben diese Hallen gesperrt. Eine Nutzung der städtischen Sporthallen bzw. der Sporthallen in kirchlicher Trägerschaft ist während der Sommerferien nicht möglich!

Start nach den Sommerferien

Die Wiederaufnahme der Angebote des regulären Trainingsbetriebes nach den Sommerferien (ab 3. September) wurde in den einzelnen Angeboten / Mannschaften abgestimmt. Durch notwendige personelle Änderungen (u.a. beruflich bedingte Abgänge) kann es zu einer verzögerten Aufnahme des Trainingsbetriebes und anderer Vereinsangebote kommen! Hierfür bitten wir um Verständnis. Aktuelle Informationen können zu gegebener Zeit den OTB-Internetseiten entnommen werden.

OTB-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bleibt vom 23. Juli bis zum 29. August nachmittags geschlossen. Auch in den Vormittagsstunden ist sie während der Sommerferien nicht durchgehend besetzt. Für Nachrichten steht neben dem EMail-Postfach info@oldenburger-turnerbund.de der Anrufbeantworter zur Verfügung, der regelmäßig abgehört wird Tel.: 20528-0. Fax: 20528-28.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

Mittwoch, 29. August.

Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Digitalfotos mit Bildtext im jpg-Format per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm möglichst 300 dpi. Geringere Auflösung bedeutet erheblichen Qualitätsverlust. Frühzeitige Lieferung erleichtert die Bearbeitung des Materials.

E-Mails erreichen die Redaktion unter der Adresse

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de

Wir haben uns für Ihren Parkplatz eingesetzt!

Zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten auf den OTB-Parkplätzen am Haarenesch und Haarenufer hatte der Vereinsvorstand im Jahr 2008 die Einführung von **Parkausweisen** beschlossen.

Als **parkberechtigt** werden alle Vereinsmitglieder bzw. bei Kindern und Jugendlichen deren Begleitpersonen im Zusammenhang mit dem **unmittelbaren Besuch von Vereinsangeboten** angesehen, wenn die Personen im Besitz eines Parkausweises sind und dieser sichtbar im Fahrzeug ausgelegt ist. Unberechtigt abgestellte Fahrzeuge werden nunmehr **auf Kosten des Halters entfernt**!

Um Unannehmlichkeiten im Zusammenhang mit dem Besuch der OTB-Sportangebote zu vermeiden, achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass Sie beim Parken auf den OTB-Parkplätzen am Haarenesch und Haarenufer über einen **gültigen Parkausweis** verfügen und diesen auch im Fahrzeug von außen gut sichtbar auslegen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ein Anspruch auf einen Parkplatz auch bei Besitz eines gültigen Parkausweises nicht besteht. Parkberechtigte können die Ausstellung von Parkausweisen durch Eintrag in die „Parkausweislisten“ beantragen. Diese Listen liegen im OTB-Haus, Haareneschstr. 70 (OTB-Geschäftsstelle), aus bzw. stehen als Download auf den OTB-Internetseiten zur Verfügung.

Oldenburg
Juni 2012

Klaus Becker
Vorstand Immobilien
Ausschuss Parkplatzbewirtschaftung

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Angebote unserer Anzeigenkunden!

Turnen

Sportakrobatinnen starten in neue Showsaison

Die Gruppe „Young Generation“ des OTB hat beim Bundesfinale des Nachwuchs-Show-Wettbewerbes „Tuju Stars“ den vierten Platz belegt. Das Team des Trainerduos Christiane Karczmarzyk und Dagmar Kersten musste sich dazu in Werl (NRW) mit den besten Nachwuchsgruppen der Deutschen Turnerjugend aus dem gesamten Bundesgebiet messen.

Im Vorfinale, der Qualifikationsrunde, stellten sich alle 19 Gruppen einer zehnköpfigen Jury. Sie waren mit bis zu 50 Teilnehmern auf der Vorführfläche und zeigten schwierige Choreographien aus den Bereichen Turnen, Tanz und Akrobatik. Aufwändige Kostüme, Makeups und eindrucksvollen Kulissen prägten die einzelnen Vorführungen. Es wurden viele Hebungen und Flugelemente aus dem Bereich der Sportakrobatik gezeigt, darunter zahlreiche Handstandhebungen, Überschläge, Flickflacks und Saltos. An beeindruckenden Effekten und tollen schauspielerischen Einlagen wurde nicht gespart.

Die „Young Generation“ des OTB verzauberte mit ihrer Choreographie wieder einmal Publikum und Jury. Die Freudenschreie waren wohl in ganz Werl zu hören, als bekannt gegeben wurde, dass die „Young Generation“ den Einzug ins große Finale und somit in die Abendveranstaltung geschafft hatte.

Auch im Finale der besten acht konterten sie mit einer hervorragenden Show, in der alle Salti, Handstandhebungen und Tanzszenen klappten und belegten den 4.Platz. Nun bereitet sich die „Young Generation“ genauso wie die „New Power Generation“ auf das Landesturnfest vom 20. bis 24. Juli in Osnabrück vor. Präsentiert wird dort eine neue Choreografie. Heidi Aguilar, die Regisseurin des Feuerwerks der Turnkunst, verpflichtete die „New Power Generation“.

Als absoluten Jahreshöhepunkt richtet der Oldenburger TB das Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ am Sonnabend, 3. November, in der EWE-Arena aus. Mit der Organisation wurden Manuel und Christiane Karczmarzyk beauftragt. Nähere Informationen zu diesem Höhepunkt gibt es in der nächsten Ausgabe der OTB-Mitteilungen.



Drei Pokale für den OTB beim Dance-Cup Nord

Zum Dance-Cup Nord trafen sich 59 Mannschaften mit rund 600 Tänzerinnen am 22. April in Hundsmühlen. Die Mannschaften aus dem gesamten Norden zeigten dem Publikum in der überfüllten Halle, wie vielfältig Tanz sein kann. Der OTB setzte sich einmal mehr toll in Szene und erreichte mit allen vier gestarteten Mannschaften die Qualifikation für den Landesentscheid.

Die Goldmedaille sicherte sich in der Kategorie 18+ (18 bis 29 Jahre) die Mannschaft „Silent Secrets“ mit ihrer Trainerin Susanne Köster. Die mit vielen schwierigen Elementen gespickte Choreographie überzeugte die Jury und so konnten die acht jungen Damen Franziska Hoten, Charlotte Wiemuth, Antonia Wiemuth, Svenja Kirsch, Jente Flechsig, Jessica Kalusche, sowie Bianca und Carina Matzel die oberste Stufe des Sieger-Treppchens erklimmen.

Ebenfalls auf das Treppchen tanzte sich die Gruppe „Kassiopeia“ mit Diane Hackstette, Kea Osterthun, Lena Schnurbus, Kristina Dinklage, Stefanie Bauer und Nadine Kühn. Die Tänzerinnen um ihre Trainerin Nadine Kühn präsentierten eine gefühlvolle Darbietung mit dem Titel „Better Days“ und erntete großen Applaus und den Bronzeplatz bei den über 18-Jährigen.

Die Jugendmannschaft Awa Dora mit ihren Trainerinnen Carina und Bianca Bianca Matzel konnte sich in einem riesigen Teilnehmerfeld von 25 Mannschaften über den 7. Platz freuen. Ihre Tanzchoreographie mit dem Thema „Wasser-Elixier des Lebens“ zeigten mit viel Freude und Begeisterung Josefine

Sie möchten den OTB in seiner Arbeit nachhaltig finanziell unterstützen?

Im Jahr 2007 haben 14 dem OTB verbundene Mitglieder einen Stiftungsfonds zu Gunsten des Vereins eingerichtet, der durch Spenden und Zustiftungen aufgestockt werden kann.

OLDENBURGER TURNERBUND 1859 OTB Stiftungsfonds

Das Stiftungskapital bleibt auf Dauer vollständig erhalten! Die Förderung des Oldenburger Turnerbundes erfolgt jährlich aus den Kapitalerträgen. So bleiben auch die Förderer dauerhaft in Erinnerung.
Diese Form der Förderung bitten wir auch im Zuge einer Nachlassregelung zu prüfen. Informieren Sie bitte auch Ihren Bekanntenkreis.

Einzahlungen auf das OTB-Sonderkonto
Stiftungsfonds, Nr. 1609130 bei der LzO, BLZ 280 501 00
werden dem Stiftungskapital zu Gunsten des OTB zugeführt.

OLDENBURGER TURNERBUND
1859 OTB
1859-2009
150 Jahre OTB

DTB
DEUTSCHER TURNER-BUND

Rendez-vous der Besten

Bundesfinale 2012
Rendezvous der Besten



03. NOVEMBER 2012
OLDENBURG (OLDB)

15,– € ERWACHSENE
11,– € KINDER BIS 14 JAHRE
GYMCARD ERMÄSSIGUNG

Vorverkauf
www.NTB-Infoline.de
Tel. 0511/9809798 oder
Nordwest-Ticket-Verkaufsstellen
www.nordwest-ticket.de

BEGINN: 20:00 UHR
EINLASS: 19:30 UHR

EWE-ARENA
EUROPAPLATZ 12
OLDENBURG (OLDB)

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns bei

GYMWELT
EWE
Sparda-Bank
BARMER GEK die gesund experten



Die OTB-Mannschaften (von links) „2Faces“, „Silent Secrets“ und „Kassiopei“ nach der Siegerehrung beim Dance-Cup in Hundsmühlen.

Went, Marie Carlotta Müller, Deike Poppinga, Eike Erpenbeck, Melissa Mucignat, Christina Bodemann, Theresa Bartels und Johanna Traut.

Auch „Awa Dora“ hat die Qualifikation zum Landesentscheid im Juni erreicht. Die Mannschaft „2faces“ holte sich in der Kategorie 30+ die Silbermedaille. „Crazy Pictures“ lautet der Titel ihrer neuen Choreographie. Katja Leinau, Mareike Juds, Beate Bollmann, Frauke Würtz, Tanja Bloch, Corina Paradies, Susanne Müller, Petra Sommer, Birgit Bruns, Birgit Kruel sowie Claudia und Tatjana Volk freuten sich über die Silbermedaille und wollen nun eifrig trainieren. Susanne Köster zeigte sich als Leiterin des Fachbereiches Gymnastik und Tanz im Oldenburger TB mit den Ergebnissen der gesamten OTB-Dance-Crew sehr zufrieden. **Susanne Köster**



Die Jugendmannschaft „Awa Dora“ mit ihren Trainerinnen Carina und Bianca Matzel platzierte sich in einem riesigen Teilnehmerfeld von 25 Mannschaften auf dem 7. Platz.

Mit neuen Choreografien zu den Landesmeisterschaften

Gymnastik und Tanz als Wettkampfsport? Was ist das eigentlich? Die Mannschaften treten in den Kategorien Jugend, 18+ und 30+ an. Jede Mannschaft zeigt eine Tanzchoreografie und eine Gymnastikkür. Zu den Handgeräte zählen Ball, Seil, Reifen, Band und Keulen und sind frei wähl- und kombinierbar.

Ende März traten drei OTB-Mannschaften bei den Landesmeisterschaften Gymnastik und Tanz an. Mit teilweise neuen Choreografien im Gepäck machten sich die OTBerinnen auf den Weg nach Peine für die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften. In der 30+ verteidigte die Mannschaft „2faces“ (Trainerin Susanne Köster) ihren Landesmeistertitel und holte sich nach 2010 und 2011 erneut auch die Qualifikation.

Zu ihrer neuen Tanzchoreographie „Crazy Pictures“ zeigten die zwölf Oldenburgerinnen ihre Sieger-Gymnastik mit Reifen und Bällen vom Vorjahr und hatten dabei nur wenige Fehler. Die Gruppe „Ephemera“ setzte sich in der Altersstufe 18+ gegen ihre Vereinskameradinnen durch. Ihren neuen Tanz zum Titel „Perfect“ präsentierten die Tänzerinnen um ihre Trainerin Nadine Kühn mit viel Gefühl – Publikum und Jury waren begeistert.

Die Mannschaft „Silent Secrets“ von Susanne Köster hatte sich vorgenommen, in diesem Jahr beide Choreographien neu zu gestalten und konnte daher am Ende leider, vor allem im Tanz, nicht die gewohnte Sicherheit zeigen. Die Silbermedaille und die nötige Punktzahl für eine Qualifikation als beste 2. Mannschaft ließ die Mannschaft am Ende jedoch strahlen. Zu den Deutschen Meisterschaften geht es im Herbst nach Rheinland- Pfalz.

Ein dickes Dankeschön an die Handballer, die uns im Endspurt einen Teil ihrer Trainingszeit überlassen haben!! Danke für die tolle Vereinssolidarität! **Susanne Köster**



Rund 100 Bauchtänzerinnen feiern Orientalische Nacht

Unsere 41. Orientalische Nacht haben wir, die Bauchtanz-Mädels vom OTB, am 16. Mai zusammen mit Tänzerinnen aus Oldenburg und „um-zu“ gefeiert. Es war ein toller Abend, dieses Mal gewachsen aus unserem Gemeinschaftsgefühl heraus. Birgit Kalusche hatte, für uns alle völlig unerwartet, nach 20 Jahren die Leitung des Bereiches Bauchtanz abgegeben und im März den OTB verlassen. Als „Angebotsbereich ohne Führung“ waren wir davon ausgegangen, dass es dieses Jahr nichts mehr mit unserer Orientalischen Nacht wird.

Aber, weil wohl jede Frau für sich dachte, dass das irgendwie gar nicht geht, so ohne diese Tradition, hatten wir uns Ende April zusammengesetzt, um die Veranstaltung doch noch zu organisieren. Wir hatten dabei die volle Unterstützung des Vereins. Das ist lebende Vereinsarbeit, wie sie sein soll.

Und Mädels – es ist super, dass wir das hinbekommen haben. Obwohl die Buschtrommeln erst spät die Arbeit aufnahmen, haben immerhin gut 100 Frauen gefeiert. Besonders möchte ich an dieser Stelle Imke Vogt danken, die bereit war, die offizielle Verantwortung zu übernehmen, und natürlich unserem allzeit bereiten Ralf Alves, der uns geholfen hat und mir zum Beispiel sehr geduldig Musiktechnik und Mikro erklärt hat. Beate Bollman, neues Vorstandsmitglied (Turnen), hat bei uns trotz Vorstandssitzung hereingeschaut und konnte sehen, wie alle noch fröhlich getanzt haben. Das Büfett war zu dieser Zeit allerdings schon leer gefuttert.

Die Party selbst – prima Stimmung, wie immer köstlichste Speisen am Büfett, Basar



Präsentierten bei der Orientalischen Nacht des OTB ihre Tänze: Annette (vorn), die auch im OTB unterrichtet, und Betty.

und eine kleine, feine Show mit den Gruppen Süßkram, Semiramis, Amadahy und Annette & Betty. Dank auch an euch, die ihr so unkompliziert und kurzfristig bereit ward, mitzumachen. Auch habt ihr alle wundervoll getanzt. Unser spitzen-mäßige DJ, Annette Lenz, hat super Musik gemacht, zu der wir alle nonstop tanzen konnten.

Und zum Schluss haben wir gemeinsam aufgeräumt und das, wie ich hoffe, zur Zufriedenheit aller. Vielleicht gelingt es uns auch, die nächsten orientalischen Nächte, immer vor Himmelfahrt und am Buß- und Bettag, gemeinsam zu stemmen. Mir würde wirklich etwas fehlen, wenn wir auf diese Feste verzichten müssten. **Karin Kritzer-Grah**

Fünf Jahre Pilates – und das ist erst der Anfang



Jeden Freitag trifft sich seit fünf Jahren eine Gruppe mit hartem Kern, aber Bereitschaft für Neueinsteigerinnen, im Fitnessraum am Haarenufer. Auf den dunkellila Matten entführt uns Angelika zuerst in den Himalaya. Mit passender Musik und den weichen fließenden Bewegung des Chi Gong (zumindest sieht es bei Angelika weich und fließend aus) stimmen wir uns auf das Kommende ein. Das kann dann ziemlicher „Quälkram“ sein (so ein beliebter Ausruf bei uns), aber allen tut es letztlich gut, wenn Angelika geduldig, aber hartnäckig auf die richtige Ausführung der Übungen hinweist.

Woran man merkt, dass es richtig ist? Dass es noch anstrengender wird als bei der falschen Ausführung. So hört man manches Ächzen, wenn mal wieder die Sitzbeinhöcker verankert werden sollen oder die Schulterblätter in die Gesäßtaschen fließen. Nach fünf Jahren merkt man uns immerhin einen gewissen Trainingseffekt an. Die Rückenschmerzen werden weniger, viele schaffen den „Rolldown“, und wir wagen uns an schwierigere Übungen.

Dass wir das fünfjährige Bestehen gefeiert haben, zeigt, dass nicht jede einzeln verbissen auf ihrer Matte kämpft, sondern dass wir uns als Gruppe fühlen. Alle kommen gerne und freuen sich auf den Freitagvormittag. Und Angelika weiß, dass unsere Beschwerden über ihre fiesen Übungen doch gar nicht ernst gemeint sind. Insofern: auf die nächsten fünf Jahre und herzlichen Dank an Angelika für ihre freundliche, humorvolle und kompetente Pilates-Vermittlung! **Petra Wolters**



Beispiel Bad-Sanierung

» Es gibt meistens zwei Möglichkeiten. Oder drei... «

- **Möglichkeit 1:** Sie suchen sich bei uns das Material aus und machen alles selbst.
- **Möglichkeit 2:** Zuerst wie 1, aber wir übernehmen die schwierigen Arbeiten.
- **Möglichkeit 3:** Wir machen alles.
- **Ach ja, Möglichkeit 4:** Sie lassen Ihr altes Bad, wie es ist. Schade, eigentlich...

HUDALLA ...immer eine Möglichkeit mehr!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 · Sa. 9.00-13.00
Edewechter Landstraße 169 · 26131 Oldenburg
Tel. 0441-95507-0 · Fax 0441-95507-77 · www.hudalla.de

F I T D U R C H D E N S O M M E R –

Ferienangebote der Turnabteilung

(23. Juli - 30. August 2012)

Kinderturnen (1-9jährige mit Begleitperson)

Mittwoch	10.00-12.00	Neu: OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64

OTB-Gesundheitsstudio

OTB-Haus Haareneschstr. 70, täglich außer sonntags geöffnet.
Informieren Sie sich vor Ort oder im Internet über die Möglichkeiten (Tel. 0441-2052818)

Step-Aerobic

Mittwoch	18.00-19.00	OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64, Gymnastikraum I

Body-Styling

Montag	19.00-20.00	OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64, Gymnastikraum I
Mittwoch	19.00-20.00	OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64, Gymnastikraum I

Fitness und Volleyball

Dienstag	20.00-22.00	OTB-Sporthalle I, Haarenufer 9

Fitnessgymnastik für Frauen

Donnerstag	10.15-11.15	OTB-Sporthalle I, Haarenufer 9
Donnerstag	20.00-21.00	OTB-Sporthalle I, Haarenufer 9

Fitnessgymnastik für Frauen + Männer

Dienstag	19.00-20.00	OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64, Gymnastikraum I
Donnerstag	19.00-20.00	OTB-Sporthalle I, Haarenufer 9

Gymnastik im Sitzen

Montag	10.00-11.00	OTB-Sporthalle I, Haarenufer 9

Sport für Ältere 50+ , Männer u. Frauen

Mittwoch	17.00-18.00	OTB-Sporthalle I, Haarenufer 9

Wirbelsäulengymnastik

Montag	18.00-18.45	OTB-Sporthalle I, Haarenufer 9
Mittwoch	08.45-09.30	OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64, Gymnastikraum I
Mittwoch	18.00-19.00	OTB-Sporthalle I, Haarenufer 9
Mittwoch	19.00-20.00	OTB-Sporthalle I, Haarenufer 9
Donnerstag	18.00-19.00	OTB-Sporthalle I, Haarenufer 9

Volleyball für Ältere

Freitag	19.00-21.00	OTB-Sporthalle I, Haarenufer 9

Faustball für Ältere

Freitag	17.00-19.00	OTB-Sporthalle II, Haarenufer 9

Alle Angebote finden zum Teil mit wechselnder personeller Leitung statt. Bitte beachten Sie die Aushänge an den Sporthallen oder informieren Sie sich in der OTB-Geschäftsstelle (Tel. 20528-0) sowie im Internet unter www.oldenburger-turnerbund.de.

(Stand 07.06.2012, Änderungen vorbehalten)

Neue Angebote für interessierte Turnmädchen

Was bedeutet Turnen? Turnen ist ein vielseitiges Bewegen im Sinne der Vielfalt von Körperübungen. Das Gerätturnen ist das Bewegen an Turngeräten mit dem Ziel, Übungen nach vorgegebenen Kriterien, wie Technik und Haltung auszuführen. Durch das Gerätturnen werden koordinative und konditionelle Fähigkeiten entwickelt, aber auch Mut, Willensqualität und Selbstbeherrschung. Im Training wird an den Geräten Sprung (Kasten, Bock, Pferd, Tisch), Reck bzw. Spannbarren, Schwebebalken und Boden geturnt. Im Vordergrund des Trainings steht immer der Spaß!

Montagsgruppe: In der Montagsgruppe werden vor allem turnerische Basics, wie beispielsweise die Kraft- und Dehnungsfähigkeit, die Rolle vorwärts und rückwärts, das Rad oder der Handstand vermittelt. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten, auf spielerische Art und Weise ihren Bewegungsapparat zu schulen, die Haltung zu fördern und die Kondition zu verbessern.

Mittwochsgruppe: Am Mittwoch wird leistungsorientiert trainiert und auf den Basics aufgebaut. Ziel ist es, an den Bewegungen zu arbeiten und sie zu optimieren, sowie sich komplexere Abläufe wie zum Beispiel der Radwende, dem Flick-Flack oder dem Handstützüberschlag zu nähern. Die unten stehenden Angebote können in der OTB- Sporthalle am Haarenufer von interessierten Mädchen besucht werden, die gern turnen möchten.

Weitere Informationen können auch beim Abteilungsleiter Turnen, Manfred Knigge, Tel.: 01 75 / 5 92 89 04, erfragt werden.

Turnangebote in der OTB-Halle am Haarenufer

- Montags: 15 bis 16.30 Uhr, Gerätturnen, Mädchen von 5 bis 10 Jahren
  Leitung: Annika Nolte
- Montags: 16.30 bis 18.30 Uhr, Gerätturnen, Mädchen ab 11 Jahren
  Leitung: Annika Nolte, Susanne Klemm
- Mttwochs: 15 bis 17 Uhr, Gerätturnen / Leistung, Mädchen von 6 bis 12 Jahre
  Leitung: Tatjana Brumund

Beim Turnfest in Osnabrück die „Vielfalt entdecken“

Unter dem Motto „Erlebnis Turnfest – Die Vielfalt entdecken!“ erwartet die rund 300 000 Besucher und Teilnehmer des 15. Niedersächsischen Landesturnfestes vom 20. bis 24. Juli in Osnabrück gleich zu Beginn der Sommerferien ein umfangreiches Sport- und Kulturprogramm, mit dem das Landesturnfest zu einem unvergesslichen Erlebnis werden wird. Das Programm umfasst unter anderem mitreißende Sport- und Showhighlights, Livemusik auf der Turnfestmeile, Mitmachangebote und hochkarätige Wettkämpfe. Das Herzstück des Landesturnfestes ist seit jeher die Turnfestmeile. Im Schlossgarten, auf dem Marktplatz, dem Parkplatz „Große Domsfreiheit“ und im Bereich „Große Straße“ wird immer etwas los sein. Auf drei Bühnen präsentieren sich täglich Gruppen aus Vereinen sowie der Sport- und Kulturlandschaft.

Kinderturnen in den Sommerferien

Während der Sommerferien (23. Juli bis 30. August) findet an jedem Mittwoch in der OTB-Halle Haareneschstr. 64 von 10 bis 12 Uhr ein offenes Spiel- und Bewegungsangebot für Kinder von 1 bis 9 Jahren mit Begleitperson statt. Während der gesamten Zeit sind Eltern bzw. Betreuungspersonen für die ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich! Für alle Teilnehmer gilt: Keine Straßenschuhe in der Sporthalle! **OTB-Team Kinderturnen**

Viele neue Angebote nach den Sommerferien

Nach den Sommerferien starten wieder neue Gruppen mit verschiedenen Angeboten, für die jedoch eine begrenzte Teilnehmerzahl gilt! Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.

► **Mini-Kinderturnclub** am Vormittag mit Spiel, Spaß und viel Bewegung ab 1 Jahr. Ein Angebot für unsere Kleinsten ab Krabbelalter mit dem Konzept OTB-Mini-Kinderturnclub. Eltern-Kind-Gruppen von jeweils ca. 15 gleichaltrigen Kindern ab Krabbelalter, die sich einmal in der Woche für 1 ¼ Stunden in einem Gymnastikraum treffen, um miteinander Spiel, Spaß und viel Bewegung extra für diese Altersstufe zu erleben.

► **Schwimmen** macht viel Spaß. Seit mehreren Jahren bietet der OTB mit viel Erfolg Schwimmkurse für 5- bis 6-jährige Kinder an mit der Vorbereitung auf die Anforderungen des Schwimmabzeichens „Seepferdchen“. Die nächsten Kurse beginnen Dienstag, 4. September, 7 Termine je 30 Minuten. Anfänger, Kurs 1: Beginn 15.30 Uhr. Fortgeschrittene, Anfänger, Kurs 2: Beginn 16.10 Uhr. Fortgeschrittene (auf Empfehlung der Trainer), Kurs 3: Beginn 16.50 Uhr. Wasserzeit jeweils 30 Minuten. Bewegungs- und Therapie-Schwimmbad, Borchersweg 80, Oldenburg, Gebühr: Nichtmitglieder 56 Euro, OTB-Mitglieder 42 Euro. Anmeldungen ab sofort im Internet unter **oldenburger-turnerbund.de/Kursangebote** oder in der OTB-Vereinsgeschäftsstelle, Telefon 20 52 80.

► **Fitness- und Erlebnissport** für 9- bis 13-jährige Mädchen und Jungen mit Förderung von Kondition, Kraft, Koordination und Beweglichkeit bei Trendsportarten und Abenteuersport. Teilnahme für OTB-Mitglieder frei. Freitags, 15.15 bis 16.45 Uhr, Start 7. September. Rollsportarena in der ehemaligen Kaserne Donnerschwee. Anfahrt über Eingang Nord, Ammergaustraße gegenüber Nr. 115.

Vosgerau GmbH
Heizung ♦ Sanitärtechnik ♦ Solar
Friedensplatz 4 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 / 2 56 04
Mobil: 0173 / 54 23 828

Rollsport

Sommerfest rund um die OTB-Rollsportarena

Unter dem Motto „Kultur, Kunst, Begegnung und Bewegung in Donnerschwee“ lädt die Abteilung Rollsport des OTB gemeinsam mit Globe-Kino und Probierwerk Oldenburg e.V. am Sonnabend, 7. Juli, ab 14 Uhr zu einem Sommerfest auf dem Gelände der Kaserne Donnerschwee ein! Es gibt Live-Musik, Kunst-Aktionen, Kaffee und Kuchen und andere Leckereien. Ab 20 Uhr wird Open-Air-Kino geboten.

Um 14 Uhr starten in der Rollsportarena die sportlichen Aktionen des OTB mit dem „Kids Inlinehockey Fun Turnier“, ab 16 Uhr ist die Rollsportarena offen für alle auf Rollen mit Xlider, Inliner, Rollschuh, Waveboard oder Einrad und ab 16 Uhr tragen Jugendliche und Erwachsene das Inlinehockey „Local Heros“-Fun-Turnier aus.

Im Außenbereich wird Erlebnisturnen, Abenteuersport und Slackline zum Mitmachen geboten. Inlinehockey-Teams die mitspielen möchten und Besucher finden auf der Internetseite **www.rollsportarena.de** alle weiteren Infos.

Auch in den Ferien immer was los in der OTB-Rollsportarena

■ **OTB-Rollsport-Treff**
Die Rollsportarena ist für euch auch in der Ferien geöffnet. Trefft eure Freunde zum Inlineskaten, Inlinehockey oder Waveboard Hockey. Xlider oder Einrad und vieles anderes kann ausprobiert werden. Wir geben euch Tipps und Spielideen. Natürlich könnt ihr Sportgeräte auch in der Halle ausleihen. Die Kinder dürfen auch gern ihre Eltern mitbringen.

Vormittags von 10 Uhr bis 14 Uhr, jeweils montags, dienstags und freitags sowie am Donnerstags, 2. August. Nachmittags von 15 bis 19 Uhr am Donnerstag, 9. und 16. August. Erster Termin: Montag, 30. Juli; letzter Termin Freitag, 17. August. Teilnahmebeitrag 2 Euro. Ermäßigung mit OL-Ferienpass, Bildungsgutschein oder Barometerheft. OTB-Mitglieder kostenfrei.

Bitte mitbringen: Turnschuhe, dein Sportgerät inklusive Schutzausrüstung und Helm. Zum Ausprobieren steht in der Arena auch ein kleines Kontingent an Waveboards, Xlider, Inlineskates und (Hoch)-Einrädern zur Ausleihe zur Verfügung.

■ **Freestyle-Wettbewerb mit Roller Disco**
Auf Rollschuh oder Inlineskates schwungvoll zur Musik durch die Rollsportarena sausen. Neue Schritte ausprobieren und mit anderen neue Skateschritte oder Rollschuhtänze er-

Angebote der Abteilung Rollsport im Oldenburger Turnerbund

- Infos im Internet: www.rollsportarena.de oder rollsport.oldenburger-turnerbund.de
- E-Mail: inlineskaten@oldenburger-turnerbund.de
- Telefon: Mobil 0176 5111 0760 (Leitung Abt. Rollsport OTB)
- Veranstaltungsort: OTB Rollsportarena, Kaserne Donnerschwee, Nordtor, Ammergaustr. 120

finden. Zu Beginn gibt es immer einen Wettbewerb im Slalom laufen und Freestyle. Für Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren. Jeweils montags. 30. Juli, 6. und 13. August von 19 bis 23 Uhr.

Der Wettkampf-Teilnahmebeitrag beträgt 2 Euro einschließlich Roller Disco, Getränkegutscheine und Leuchtmittel. Ermäßigung mit OL-Ferienpass, Barometerheft oder Bildungsgutschein. Bitte mitbringen: Schützer (Hand-, Ellbogen- und Knieschutz) und Helm, Inlineskates oder Rollschuhe. Mitnahme von Getränken und Speisen ist unerwünscht. Bitte Eltern-Info beachten.

■ **OTB Inlinehockey Camp**

Das erste Trainingscamp für Inlinehockey Fans in der Rollsportarena. Tagsüber wird mit den Teams intensiv trainiert und abends beim Lagerfeuer über Spieltechnik und Taktik gesprochen. Übernachtung wird in der Sporthalle. Ihr solltet sicher Skaten, Bremsen und Kurven fahren können! Für Jungen und Mädchen von 10 bis 17 Jahren. Von Freitag, 10. August, 13 Uhr, bis Sonntag, 12. August, 13 Uhr. Teilnahmebeitrag 50 Euro (Camp Wochenende incl. Verpflegung). Begrenzte Teilnehmerzahl! Ermäßigung mit OL-Ferienpass, Bildungsgutschein oder Barometerheft und für OTB-Mitglieder. Anmeldung mit E-Mail an inlineskaten@oldenburger-turnerbund.de. Alle Infos zum Camp, Eltern-Erklärung, Packliste für Übernachtung und Training und weitere Einzelheiten siehe unter

www.rollsportarena.de

■ **„Inline Küken“**

Inlineskaten mit Übungen für Kinder im Vorschulalter (4 bis 6 Jahre) und Fahranfänger. In der Gruppe „Inline Küken“ wird das erste Rollen auf Inlineskates zum sportliche motivierendem Erlebnis. Dienstags von 16 bis 17 Uhr in der Rollsportarena Donnerschwee.

■ **Skate „Rasselbande“**

In der Gruppe Skate „Rasselbande“, dienstags von 17 bis 18.15 Uhr, sausen Kinder im Grundschulalter (6 bis 10 Jahre) auf flotten Rollen durch die Rollsportarena. Spielübungen fördern u.a. Ausdauer, Koordination, Gleichgewicht und sicheres Skaten.

■ **Gruppe „Skatefitness“**

Dienstags wird von 19 bis 20.30 Uhr Gesundheitssport auf Inlineskates für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Gelenkschonende Übungen auf 8 Rollen als Alternative zum Lauftraining fördern Ausdauer, Technik und sicheres Skaten. Bei gutem Wetter unternimmt die Gruppe auch Skatetouren. Die Abnahme für das Sportabzeichen ist hier möglich.

KALKBRENNER
INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT
Hauptstr. 85, 26131 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0
www.kalkbrenner-inkasso.de



Ralph Ogdens Abschied in der EWE-Arena – umrahmt von Cheergirls (von links) Gerold Lange, Hermann Schüller, Klaus Kertscher und Ralph Ogden (mit Trikot Nr.7). Foto: Ulf Duda

Basketball

Ralph Ogden – wir bedanken uns bei Dir!

Der OTB und viele Basketball-Fans verabschiedeten sich beim letzten Saison-Spiel der Baskets gegen Ludwigsburg von Ralph Ogden. Hier die Abschiedsworte:

Hallo Freunde des Oldenburger Basketballs, wir verabschieden einen der ganz Großen des Oldenburger Basketballs: Ralph Ogden. 36 Jahre lang hast Du den Oldenburger Basketball voran gebracht wie kaum ein Zweiter. Jetzt möchtest Du in deine Heimat zurückgehen – nach Californien.

Ein kurzer Blick zurück: Ralph – Du warst in der High-School und am College einer der Besten ! USA-weit! Du hast in jungen Jahren erfolgreich in der NBA gespielt! Und Du hast 1972 einer abenteuerlichen Schritt gewagt: einen Wechsel nach Europa, nach Deutschland! Du hast in Osnabrück und Essen gespielt – wie von einem anderen Stern!

1976, vor 36 Jahren, bist Du nach Oldenburg gewechselt und hast den OTB in kurzer Zeit bis in die 1. Bundesliga geführt! Du hast maßgeblichen Anteil daran, dass Oldenburg heute im deutschen und internationalen Basketball eine feste Größe ist! Das lag und liegt natürlich in erster Linie an deiner überragenden Spielweise – damals und auch heute noch im Seniorenbereich beim OTB und in der deutschen Senioren-Nationalmannschaft, vor allem aber auch an deiner Persönlichkeit!

Du bist beliebt und hoch geschätzt in Oldenburg, in Deutschland und in der gesamten Basketball-Welt! Dafür möchten wir alle Dir –

lieber Ralph – herzlich danken – in würdigen, großen Rahmen – hier in der EWE-Arena! Lieber Ralph – symbolisch überreichen wir Dir ein Trikot mit der Aufschrift „Oldenburg Legend Ogden Nr. 7“, die Nr. 7, mit der du hier jahrelang gespielt hast.

Wir wünschen Dir alles erdenklich Gute für deine Zukunft! Du bist schon jetzt in Oldenburg eine „Basketball-Legende“! Du wirst in Oldenburg nie vergessen werden! Du bist jederzeit wieder gern gesehen in Oldenburg – dein Stammplatz in der Haarenuferhalle ist reserviert !

Wir wissen – Du hast vor, künftig im Frühsommer für den OTB zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften einzufliegen! Wir freuen uns schon jetzt darauf! Ralph – wir bedanken uns bei Dir!

Arbeitsrecht ▪ Verkehrsrecht ▪ Erbrecht ▪ Vertragsrecht
Familienrecht ▪ Handels- und Gesellschaftsrecht
Mietrecht ▪ Insolvenzrecht ▪ Mediation ▪ Bussgeldrecht

Anwaltshaus
Altburgstraße 17

Barkemeyer & Partner

Klaus Barkemeyer
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht,
Grundstücksrecht

Steffen Feldhus
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht, Handels-
u. Gesellschaftsrecht, Erbrecht

TEL: (0)441 20 55 35-0
FAX: (0)441 20 55 35-10
EMAIL: info@barkemeyer-partner.de
WEB: www.barkemeyer-partner.de

in Bürogemeinschaft:

Anwaltskanzlei Röbke

Hans-Peter Röbke
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Mietrecht, Insolvenzrecht

TEL: (0)441 20 55 35-18
FAX: (0)441 20 55 35-20
EMAIL: info@ra-roebke.de
WEB: www.ra-roebke.de



Anwaltshaus Altburgstraße 17
26135 Oldenburg

in Bürogemeinschaft:

Anwaltskanzlei Reuter-Wetzel

Christiane Reuter-Wetzel
Rechtsanwältin
Verkehrsrecht, Bußgeldrecht

TEL: (0)441 20 55 35-25
FAX: (0)441 20 55 35-27
EMAIL: sekretariat@reuter-wetzel.de
WEB: www.reuter-wetzel.de

in Bürogemeinschaft:

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

Jochen Rempe
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht,
Mediator (BAFM)

Nadine Hellmers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht

TEL: (0)441 69 19 524
FAX: (0)441 69 19 500
EMAIL: j.rempe@scheidungsanwalt-ol.de
WEB: www.scheidungsanwalt-ol.de

Bundesligaaufstieg (Pro B) und Landesmeisterschaften

Die Saison 2011/12 hat die Saisonziele des Basketballs mehr als erfüllt:

■ Die „1. Herren“ ist mit überragenden Leistungen in die 2. Bundesliga, die Pro B, Gruppe Nord, aufgestiegen. Als „Baskets Akademie/Oldenburger TB“ wird sie somit ab September in der dritthöchsten Liga spielen – die „Pro A“ ist die zweithöchste Staffel nach der Beko-Basketball-Bundesliga. Ohne Kooperation mit den EWE Baskets wäre dies nicht möglich gewesen.

■ Die „2. Herren“ schaffte den direkten Wideraufstieg in die 2. Regionalliga-Nord

■ Die beiden Jugend-Bundesligateams JBBL u16 und NBBL u19 erreichten – ebenfalls in Kooperation als „Baskets Akademie Weser-Ems“ – beide Platz 4 in der Vorrunde und damit die Play-offs, kamen aber beide über das Viertelfinale nicht hinaus, weil sie im alles entscheidenden Moment Verletzungs- bzw. Krankheitspech hatten. Vom Spielerpotenzial war durchaus noch mehr drin.

■ Die u11- und u12-Jungen erkämpften beide souverän die Landesmeisterschaft. In Göttingen bzw. Oldenburg begeisterten sie mit viel Talent, Einsatz, Schnelligkeit, Durchsetzungsvermögen und beeindruckender Treffsicherheit!

■ Die u14-Jungen erreichten Platz 5 in Niedersachsen.

Fazit: Starke Jahrgänge wachsen heran – in der Breite und in der Spitze mit Nominierten in den „DBB-Perspektiv-Teams“ und dem 12-köpfigen Nationalkader mit Jan-Niklas Wimberg (u16), Lucien Schmikale (u14) in Doppellizenz aus Brake und Thorben Döding (u12) in Doppellizenz aus Vechta

Die intensive Jugendarbeit im OTB und in der Akademie trägt Früchte – Dank an alle, die daran mitarbeiten! **Klaus Kertscher**



Das Team der 1. Herren schaffte den Aufstieg in die Bundesliga Pro B (von links): Mladen Drijencic, Jan König, Kai Hänig, Kevin Smit, Chris Heinrich, Janek Meyer, Frederik Jörg, Stephan Kreutzer, Alexander Witte, Anselm Hartmann, Erikas Kaupaitis, Mike Taylor, Matthias Mölle, Christian Held und Maik Habbelt. Foto: Ulf Duda



Neue Foto-Galerie in der Haarenufer-Hallen

Seit März ist das Foyer der Haarenufer-Hallen mit 13 großformatigen Fotos aktueller Basketball-Teams neu dekoriert. Vier Fotografen haben auf Anregung von Klaus Becker fotografiert: Helmut Behrends (auf dem Foto links), Klaus Kertscher, Ulf Duda und Günter König – quer durch alle Mannschaften, CEWECOLOR hat brilliant entwickelt und gerahmt! Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Foto: Klaus Kertscher

3. und 10. Juli: Kampfrichter-Schulung für alle !

Basketball ist ein begeisternder Sport. Punktspiele sind detailliert zu protokollieren. Dazu bedarf es eines 3- bis 4-köpfigen Kampfgerichts: Ein Anschreiber, ein Spielzeitnehmer, ein 24-Zeitnehmer sowie eines Anzeigers für den Spielstand und die Fouls. Alle von ihnen müssen die Spiel- und Schiedsrichter-Regeln beherrschen und die Geräte bedienen können. Viele OTBer können das und sind auch bereit, diese anspruchsvolle Aufgabe Wochenende für Wochenende zu übernehmen, aber es sind zu wenige, um die mehr als 200 Heimspiele perfekt über die Bühne zu bringen.

Deshalb haben die OTB-Abteilung und die Baskets Akademie Weser Ems um Klaus Kertscher, Arne Chorengel und Maxim Hoffmann eine Kampfrichter-Ausbildung organisiert. Sie findet statt am 3. und 10. Juli, jeweils von 17.30 bis 20 Uhr in der Haarenufer-Halle. Mit Beamer, Overheadprojektor und Demonstrationsspiel wird das „1 x 1 des Anschreibens und Zeitnehmens“ anschaulich vermittelt und geübt werden.

Jeder in der Abteilung – Aktive, Trainer, Funktionäre und interessierte Eltern – wird gebeten, ja aufgefordert, an diesem Kampfrichter-Lehrgang teilzunehmen, damit ab September die Kampfgerichte für die OTB- und Akademie-Spiele reibungslos über die Bühne gehen können. Platz ist in der Halle dafür genug vorhanden – selbst für mehrere hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Jeder erfolgreiche Teilnehmer erhält ein „Kampfrichter-Zertifikat“.

Im Interesse unseres attraktiven Basketballsports bitten wir um Verständnis, Teilnahme und anschließende Bereitschaft, sich als Kampfrichter einzubringen – ansonsten funktioniert der Punktspielbetrieb nicht! Das gilt gleichermaßen auch für die vereinseigenen Schiedsrichter. Hierzu wird im September ein weiterer Lehrgang stattfinden, an dem teilzunehmen ebenfalls dringlichst gebeten wird. Weitere Informationen hierzu folgen in Kürze.

Klaus Kertscher

Mit dem ü60-Team erneut Deutscher Meister

Mit den Senioren hat es in dieser Saison erneut sehr gute Platzierungen gegeben: Jeweils Platz 3 bei den Deutschen Meisterschaften bei den „ü50“ und „ü55“ und Platz 1 - und damit die 5. Meisterschaft in Folge, in Amerika „sweep“ genannt - bei den Super-Oldies „ü60“ (siehe auch Titel-Seite).

Ralph Ogden, gebürtiger Amerikaner, hat dazu wieder erheblich beigetragen. Finalist war einmal mehr Wolfenbüttel - die durchweg ausgeglichener besetzten OTBer siegten 24:16. **Klaus Kertscher**



Das U-11-Team *als Niedersachsenmeister: Vangelis Kyritsis, Tobias Voge, Bennet Naderi, Constantin Cornelius, Johannes Zimmermann, Tammo Tabken, Rasmus Schwartz, Finlay Stamer, Svante Hoppe, Okke Ostern, Janno Meyer, Alexander Hopp, Mika Bittner, Johann Meiners, Clemens Feldmann und Liam Haeseler.* Foto: Kertscher



Das U-12-Team *des OTB als Niedersachsenmeister (von links): Rolf Niehus, Constantin Cornelius, Niklas Schmolke, Simon Uhmeier, Finlay Stamer, Melvin Papenfuß, Nils Cöster, Jan Wöbken, Vangelis Kyritsis. In der Reihe davor: Liam Haeseler, Gerrit Meischen, Janno Meyer und Svante Hoppe.* Foto: Volker Wöbken

Lücken bei Trainern schnell geschlossen

Die weibliche Basketballabteilung erlebte in dieser Saison einen ständigen Trainerwandel. Insgesamt 6 Abgänge bzw. Teilabgänge (Mathilda Kreitsmann, Dirk Jensen, Raimo Miedtank, Taylor Taylor, Dennis Flowers, Lena Jahnke) konnten jedoch „verdaut“ werden, ohne dass der Spielbetrieb zum Erliegen kam. Möglich war dies mit den beiden neuen Trainern Hendrik Hespe und Maleen Suhr. Auch Julia Hengst und Vera König stopften wichtige Löcher stopften und die vorhandenen Trainer legten einfach eine Schippe drauf. Lena und Dirk bleiben weiter am Ball. Und dies mit großem Erfolg: Aktuell noch im Wettbewerb steht die U 17 von Lea Breetz und Ralf Pröls. Sie nimmt als 2. in Niedersachsen an den Norddeutschen Meisterschaften in Ahrensburg teil. Das Erreichen dieser Meisterschaft ist bereits ein großer Erfolg. Nicht minder erfolgreich waren die U-12-Mädchen von Lena Jahnke. Nachdem vor

zwei Jahren die fünf besten Spielerinnen des Jahrgangs 2000 zum BTB gewechselt waren, stand Lena vor einer kaum lösbaren Aufgabe. Heute, zwei Jahr später, kommt sie mit ihrer Mannschaft mit dem 2. Platz von der Niedersachsenmeisterschaft zurück. Die Mädchen haben klasse gespielt und weitere Trainer (Isabel Dinklage, Dennis Flowers, Vera König) waren an der Ausbildung beteiligt, ganz große Klasse !!

Stark waren auch die U-11-Spielerinnen von Dirk Jensen und Hendrik Hespe. Im Bezirk Osnabrück errangen sie den zweiten Platz und bei den Niedersachsenmeisterschaften wurden sie vierte. Viel Lehrgeld bezahlen mussten die U-15-Mädchen von Sebastian Brunnert in der Landesliga. Nach Niederlagen mit im Schnitt 100 Punkten Abstand konnte man in der Rückrunde die Abstände bereits auf 50 Punkte verkürzen. So langsam hat die Mannschaft Biss entwickelt und man darf auf die nächste Saison gespannt sein.

Ein großer Erfolg ist das neu geschaffene Training der Bezirksauswahl Weser Ems Nord für den Jahrgang 2000. Die talentiertesten Mädchen der Umgebung bereiten sich unter Federführung von Dennis Flowers und Lena Jahnke in einem Sondertraining, auf die Bestenspiele in Niedersachsen Anfang Juli in Quakenbrück vor.

Bei den OTB-Damen heißt es Abschied nehmen. Ralph Ogden verlässt nach zwanzig Jahren als Trainer der Damen den Platz auf der harten Bank (siehe auch Bericht auf Seite 25), um ihn mit einer weichen Hollywoodschaukel in Kalifornien zu tauschen. Ralph: Deine Mädchen und Frauen wünschen Dir von hier aus alles Gute für die Zukunft und danken noch einmal für den unermüdlichen Einsatz.

Glücklicherweise ist es recht schnell gelungen, die Lücke zu schließen. Mit Hendrik Hespe konnte ein junger talentierter Trainer aus dem eigenen Nachwuchs für die Aufgabe des Cheftrainers gewonnen werden. Ihm zur Seite steht mit Dennis Flowers ein erfahrener Mann, der immer dann dabei sein wird, wenn es der Beruf erlaubt.

Die Planungen für die neue Saison sind in vollem Gange. Zusammen mit den 1. Damen gibt es aktuell 92 Spielerinnen, die alle versorgt werden wollen. Da zum Saisonende auch neben Ralph Ogden noch die Trainer Ralf Pröls (neue berufliche Herausforderung), Pauline Schreich (USA) und Imke Schwalm aufhören, ist es wie immer eine der wichtigsten Aufgaben, alle Mannschaften mit Trainern zu versorgen.

Im Jugendbereich will man die Förderung der ganz jungen Mädchen weiter voran treiben. In diesem Jahr soll ein Fördertraining für die Jahrgänge 2001/02 eingerichtet werden, das diese Mädchen auch auf höhere Aufgaben vorbereiten soll. Ziel soll es sein, einmal eine Mannschaft in der Mädchenbundesliga U17 zu melden. Bis die jungen Mädchen so weit sind, dauert es noch, aber die Strukturen für eine solche Entwicklung sind bereits geschaffen.

Gleichzeitg stellt man im OTB auch eine andere Entwicklung fest. Es gibt immer mehr Mädchen, die Basketball einfach „just for fun“ spielen möchten. In der Altersgruppe U13 bis U15 wird man dem Rechnung tragen, indem man nach den Sommerferien eine Freizeitgruppe einrichtet, die sich einmal in der Woche zum Kicken trifft. Informationen über Mädchenbasketball und den MBO im Internet unter www.maedchenbaskets-oldenburg.de

Sebastian Brunnert



Die 2. Handball-Damen des OTB stehen nach einer spannenden Saison auf dem 8. Platz und spielen so glücklicherweise auch in der nächste Saison in der Regionsoberliga der Frauen (siehe Bericht auf Seite 33).

Handball

1. Damen setzen sich gegen starke Konkurrenz durch

Die 1. Damen-Mannschaft sicherte sich am 22. April die Meisterschaft in der Handball-Weser-Ems-Liga. Was zu Saisonbeginn vor acht Monaten kaum jemand für möglich gehalten hatte, ist tatsächlich eingetreten: Wir konnten die starke Konkurrenz aus Hude, Friedrichsfehn, Delmenhorst, Marienhafe und Bookholzberg auf Distanz halten! Mit letztlich 38:6-Punkten und 516:407-Toren setzten wir uns am Ende mit nicht weniger als fünf Punkten Vorsprung souverän durch. Oder anders ausgedrückt: In 22 Spielen gingen wir 17-mal als Sieger vom Feld, spielten viermal unentschieden und verloren nur einziges Mal! Eine wahnsinnig beeindruckende Bilanz! Ich kann vor meiner Mannschaft, die in der nächsten Saison in der Landesliga antreten wird, nur den Hut ziehen!

Es kommen natürlich mehrere Faktoren zusammen, die uns diese Meisterschaft ermöglicht haben. Die auf einigen Positionen neu formierte Truppe hat, und das ist letzten Endes der entscheidende Punkt, von der ersten bis zur letzten Minute, von Beginn der Vorbereitung am 4. Juli 2011 bis zum letzten Saisonspiel am 22. April als Mannschaft funktioniert. Es ist eine Gemeinschaft zusammen gewachsen, die auf dem Handball-Feld, aber auch in vielen privaten Bereichen immer füreinander eingestanden ist. Dass die Mädels Handball spielen können, war mir vorher schon klar. Handball ist aber, und da sei mir diese Floskel verziehen, ein Mannschaftssport. Man gewinnt zusammen, man verliert zusammen. Wenn man Erfolg haben will, muss man als Einheit auftreten. Und so kommt es nicht von ungefähr, dass wir die

beste Abwehr der Liga hatten, dass wir die wenigsten Gegentore kassiert haben. Gerade hinten ist nämlich das Miteinander gefragt, man muss sich aufeinander verlassen können, sich gegenseitig unterstützen.

Unseren eigenen Tor-Hunger haben wir eigentlich erst im Verlaufe der Saison entdeckt. Gewannen wir anfangs auch mal 18:14 oder 20:13, feierten wir im weiteren Saisonverlauf auch mal Siege à la 30:16, 35:26 oder 32:14. Unser simples Erfolgsrezept: Wir waren ganz einfach top-fit! Wir erzielten wahnsinnig viele Treffer nach erfolgreichen Abwehraktionen aus dem Tempospiel heraus. Das ist einfach und effektiv! Dafür hat die Mannschaft in der Vorbereitung die konditionellen Grundlagen gelegt. Und unser große Plus: Wir haben uns diesbezüglich niemals hängen lassen. Die Förderung der Fitness war in jeder einzelnen Trainingseinheit unser ständiger Begleiter. Ob man sich als Trainer damit nur Freunde bzw. Freundinnen macht, sei mal dahingestellt. Der Erfolg am Ende einer langen Saison spricht dann aber doch für sich. Im Vorjahr war die Mannschaft unter meinem Vorgänger übrigens Neunter geworden.

Die Höhepunkte der Saison: Kurz vor Weihnachten schlugen wir die HSG Delmenhorst denkbar knapp mit 23:22. Ein Schlüsselspiel, wie ich meine. Im Januar stürzten wir Tabellenführer HSG Hude/Falkenburg II durch einen grandiosen 22:17-Auswärtserfolg. Die beste Abwehrleistung der Saison! Unvergessen bleiben auch das 35:23 gegen die HSG Grüppenbühren/Bookholzberger TB (der spätere Vizemeister) im Februar und das 28:23 im „Derby“ gegen die SG SV Friedrichsfehn/Petersfehn im März. Das waren Meilensteine auf dem Weg zum Titel.

Die Meisterschaft sicherten wir uns letztlich durch einen knappen 24:23-Sieg am vorletzten Spieltag in Delmenhorst. Wieder mit einem Tor Unterschied, wie schon im Dezember gegen die HSG. Mitte der zweiten Halbzeit lagen wir noch mit 14:19 zurück! Alles sprach gegen uns. Eine kleine Standpauke des Trainers in einer Auszeit, ein kaum noch



für möglich gehaltener Leistungsschub der Spielerinnen und siehe da – es war es ziemlich ruhig in der Delmenhorster Halle. Okay, wir waren plötzlich ziemlich laut!!!! Was für ein grenzenloser Jubel! Am letzten Spieltag fegten wir die HSG Wilhelmshaven 32:14 aus der Haarenesch-Halle und verhalfen dadurch sogar noch dem VfL Oldenburg IV zum Klassenerhalt. Zwei Fliegen mit einer Klappe! Anschließend feierten wir die Meisterschaft ausgiebig, wie auch auf einer Abschlussfahrt über sechs Tage nach Mallorca.

Wir möchten uns an dieser Stelle bedanken: Bei unserer Abteilungsleiterin Ulrike für die regelmäßige Funktion als Zeitnehmerin, bei einigen Mädels aus der „Zweiten“, die dafür auch hin und wieder zur Verfügung standen, bei Hilke, die uns (speziell mir) stets mit Rat und Tat zur Seite stand, bei Franz für den Verkauf und die Unterstützung, bei Bonsai, die verletzungsbedingt zwar nicht spielen konnte (aber zum Edel-Fan wurde), bei unserem Sponsor Georg für die Trikots und bei all den Freunden, Eltern und Familien der Mädels, die uns unterstützt haben. Vielen lieben Dank! Wir zählen in der Saison 2012/2012, die am 15. September beginnt, wieder auf Euch!

Zum Meister-Team 2011/2012 gehören: Torhüterinnen: Sarah Fabian, Yvonne Rischbieter. Linksaußen: Julia Wewers, Sylvia Reershemius. Rechtsaußen: Sabrina Harders, Lena Fehrcke. Kreis: Stephanie Tönjes. Rückraum: Danka Wessel, Nicole Rohde, Julia Stegen, Frauke Cremer, Maren von Werne, Uta Sobottka. Ausgeholfen haben Inka Reershemius (4x) und Neele Schnurbus (1x). Trainer: Tobias Göttler. Torwart-Trainerin: Meike Thörner.

Tobias Göttler

Ein Glück: Wir bleiben in der Regionsoberliga

Die 2. Damen des OTB haben es doch noch recht spannend gemacht. Nach einigen unglücklichen Niederlagen stehen wir nun auf dem 8. Platz und spielen so glücklicherweise auch nächste Saison in der Regionsoberliga der Frauen. Leider hat unsere Torfrau Inga sich während eines Spiels ihr Kreuzband gerissen und fiel unglücklicherweise für das Ende der Saison aus. Auf diesem Wege wünschen wir ihr nochmal alles Gute!

In einigen Spielen konnten wir auf Mira zählen, die sich wacker im Tor geschlagen hat. An dieser Stelle sollte aber auch der tolle Einsatz von Meike erwähnt werden, die sich nochmal in ihr Torfrauoutfit geschwungen hat, um unseren Kasten sauber zu halten. Vielen Dank! Da Mira uns leider verlässt und Meike nur in Notfällen einspringen möchte, sind wir weiterhin auf der Suche nach einer Torfrau! Auch unseren Trainer Raffi müssen wir leider bald verabschieden, da er ein Auslandsjahr in Neuseeland geplant hat. Vielen Dank auch an ihn. Wir hatten immer viel Freude und Spaß zusammen und durften viel lernen.

Wir freuen uns aber auch auf die kommende Zeit mit unserem neuen Trainer Tim, der bereits ab Juni das Training übernimmt und uns auf die nächste Saison vorbereiten wird. Ein besonders großes Dankeschön geht auch diese Saison wieder an Hilke, die sich wirklich einwandfrei um alles Organisatorische kümmert, was unsere Mannschaft angeht. Wenn wir Hilke nicht hätten, würde einiges schief laufen und aus diesem Grund vielen Dank für deinen tollen Einsatz! Voller Vorfreude startet die 2. Damen in die Vorbereitung. Wir freuen uns auf die nächste Saison, weitere Neuzugänge und einige Comebacks. **Caro**

Erfolgreiches Saisonfinale

Nachdem unsere E-Jugend-Mannschaft bei Turnieren immer vordere Plätze (u.a. zwei Turniersiege) belegen konnte, waren natürlich alle hoch motiviert, auch das Saisonfinale in Friedrichsfehn erfolgreich zu gestalten. Denn zum Abschluss einer jeden Saison ist von den Mannschaften ein Vielseitigkeitswettkampf zu absolvieren, der mit Punkten in die Endwertung einfließt. Da wir auch einige „Minis“ dabei hatten, waren diese Aufgaben für unser Team nicht ganz einfach zu bewältigen. Dennoch errangen wir hier einen zweiten Platz.

In den anschließenden Handballspielen wurden alle anderen Mannschaften deutlich besiegt, so dass wir in der Gesamtwertung den ersten Platz belegten. Dies war für alle Beteiligten umso schöner, weil im Anschluss an die Wettkämpfe die jährliche Siegerehrung stattfand. **Jörg Fischer**

1. Platz in der Regionsliga

Für unsere Mannschaft verlief die Hinrunde in unserer Staffel nicht ganz so, wie wir es uns vorgestellt hatten. Häufige Leistungsschwankungen und der Ausfall von Leistungsträgern führte zu einigen unnötigen Niederlagen. Somit belegen wir nur einen Platz im Mittelfeld. In der Rückrunde lief es wesentlich besser. Mit sieben Siegen und nur einer Niederlage erkämpftze sich unsere Mannschaft in der Regionsliga den 1. Platz.

Besonders erfreulich war das Auftreten einiger Spieler aus unserer E-Jugend, u.a. Finn Lehmkühler und Jasper Uflacker, die sich schon jetzt einen festen Platz in unserer neuen D-Jugend erkämpft und auch erspielt haben. Als Anerkennung für die gezeigten Leistungen erhielt die Mannschaft von der Handballregion Oldenburg einen neuen Spielball und eine Urkunde überreicht.

Jörg Fischer



Die E-Jugend steht zum Saisonschluss bei der Siegerehrung auf dem 2. Platz.

Handballsenioren besuchen Vareler Papierfabrik

Durch die Vermittlung eines „Ehemaligen“, aber dem Verein immer noch zugeneigtem Handballkameraden, bekamen wir die Möglichkeit, die Papier- und Kartonfabrik Varel zu besuchen. Aus einem kleinen Handwerksbetrieb entstand eines der größten Produktionsstandorte in der europäischen Papier- und Kartonindustrie.

Für die Jahresproduktion von 700 000 Tonnen Papier und Karton wird der benötigte Faserstoff ausschließlich aus Altpapier recycelt. Das durch den Herstellungsprozess anfallende Biogas/ Abwärme wird in der eigenen Kraft-Wärme-Kupplungsanlage in elektrische Energie umgewandelt. Auch das benötigte Fachpersonal rekrutiert sich aus eigener Ausbildung. Von rund 400 Mitarbeitern werden 22 Auszubildende in vielfältigen Berufszweigen auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet.

Nach der eindrucksvollen Begehung der Papiermaschinen bedankte sich unser 1. Danksager, Enna Becker, bei der Betriebsleitung für die Einladung und der sehr informellen Führung. Den Ausflug beendeten wir mit einem zünftigen Fischessen in einer Gaststätte am Vareler Hafen. **ReRo**



Bei ihrer ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft erreichten die U-14-Volleyballer des OTB mit Trainer Jörg Johanning (rechts) einen hervorragenden 5. Platz

Volleyball

U-14-Volleyballer auf 5. Platz bei Deutscher Meisterschaft

Es scheint den jungen OTB-Volleyballern des Jahrgangs 1999/2000 zu liegen, ihre Siege auch im knappen Tiebreak zu gewinnen. Von sieben Spielen am ersten Maiwochenende in Friedrichshafen gegen die bundesdeutsche Konkurrenz konnten die Jungs aus der Huntestadt fünf Siege im dritten Entscheidungssatz einfahren. Hierzu zählten auch Erfolge gegen die Volleyballhochburgen Schwerin und Potsdam. Am Ende sprang ein guter 5. Platz bei der ersten Teilnahme an einer deutschen Meisterschaft heraus.

Am Donnerstag war die Mannschaft mit der Unterstützung von etlichen Eltern und Geschwistern mit dem Bus in Richtung Süden aufgebrochen. In Hannover stieg das 2. Team aus Niedersachsen in den Bus und gemeinsam ging die Fahrt weiter an den Bodensee. Nach 12 Stunden Busfahrt waren dann bei bestem Abendwetter die ersten schneebedeckten Bergspitzen hinter dem Bodensee zu erkennen. Die Pension lag direkt am See in Kressbronn und somit begann der Freitag mit einem Morgenlauf am Seeufer. Hier entdeckte Jason Prostka dann ein eigentümliches, zigarrenförmiges Fluggefährt über ihm - es war ein Zeppelin. Der Tag wurde genutzt, um sich bis zum Abendtraining Lindau anzusehen und schwimmen zu gehen.

Am Sonnabendmorgen ging es dann richtig los. Nach dem Einlaufen der Teams ge-



Der OTBer Jelte Johanning überwindet mit gekonntem Angriff den Block von TV 05 Waldgirmes. Foto: Benjamin Kern

wannen die OTBer das erste Spiel gegen die Leipziger Konkurrenz nur knapp. Unter den unermüdlichen Anfeuerungsbekundungen der Eltern und mitgereisten Fans erreichten die Jungs von Trainer Jörg Johanning dann am Abend den Viertelfinaleinzug.

Das Viertelfinale am Sonntag ging sehr knapp an den westdeutschen Meister Erkelenzer VV. Trotz des Ausscheidens aus den Medaillenrängen waren die OTBer aber immer auf Augenhöhe. Letztlich führten jeweils zwei gute Aufschläge des Gegners zum Satzverlust der Oldenburger. In den folgenden Platzierungsspielen wurden dann alle weiteren Begegnungen gegen den Südwestdeutschen Meister TV Waldgirmes und nochmal gegen das Volleyballinternat Schwerin gewonnen.

Auf der gemeinsamen Rückfahrt mit den Landeshauptstädtern wurde das Erlebnis Deutsche Meisterschaft ausgiebig gemeinsam besungen und gefeiert und Freundschaften für die kommenden Volleyballjahre geschlossen. Für den OTB und das Land Niedersachsen traten an: Jesse Poppenga, Manos Deluweit, Jonas Seemann, Mika Drantmann, Jelte Johanning, Niklot Treude, Jason Prostka, Hannes Krochmann, Michel Mengen, Rene Gürtler und CoTrainer Niels Galle.

In der Nachlese zu den Deutschen Meisterschaften bekamen Mika, Jelte, Hannes und Manos als 1. Nachrücker eine Nominierung zur Sichtung des neuen Landeskaders. Herzlichen Glückwunsch auch dazu. Nun kann es losgehen mit der Beachsaison, die dann sicherlich auch mit guten Ergebnissen auf den Landesmeisterschaften endet.



In Friedrichshafen blieb auch noch genug Zeit für gemeinsame Ausflüge. Foto: Jörg Johanning



Mit dem 3. Platz schaffte das Volleyball-Mixed-Team des OTB bei den Landesmeisterschaften in Hameln den Sprung aufs Treppchen. Foto: Benjamin Kern

„An Tagen wie diesen . . . “ Mixed-Volleyballer auf 3. Platz

Das Mixed-Team der OTB-Volleyballer schaffte bei den Landesmeisterschaften in Hameln den Sprung aufs Treppchen. Der für uns sensationelle 3. Platz war der Lohn für ein hartes Stück „Arbeit“ bei einem tollen Turnier mit vielen spannenden Spielen.

Zum Auftakt der Gruppenphase erwischten wir gegen die Mannschaften vom SC Glandorf und VC Gebhardshagen jeweils einen Superstart. Zweimal wurde mit großem Vorsprung je 2:0 gewonnen. Die Mannschaft des TuS Steyerberg konnten wir in zwei engen Sätzen noch 2:0 besiegen. Gegen die Truppe vom SW Garbsen gab es ein tolles und spielerisch starkes 1:1. In Summe bedeutete das für uns den Gruppensieg und die Qualifikation zum entschiedenen Überkreuz-Spiel gegen den Turnierausrichter und Gruppenzweiten aus der Parallelgruppe, den TC Hameln.

Durch ein relativ sicheres 2:0 erreichten wir zum ersten Mal in unserer Mixed-Karriere die Endrunde der letzten Vier am Sonntag. Mit schweren Knochen, aber hochmotiviert starteten wir am Sonntagmorgen zum Showdown der 2012er Landesmeisterschaften. Mit in der Finalrunde: die Top-Teams vom VFB Hannover (Titelverteidiger) und die Mannschaft vom VFL Lüneburg (Meister 2009). Zum Auftakt gab es für uns ein hart umkämpftes 1:1 gegen die Mannschaft vom SV Eintracht Hannover.

Überraschung Nr. 2: In einem hochklassigen Spiel gegen einen im Turnierverlauf sehr souverän aufspielenden Gegner VFL Lüneburg (LüMix) konnten wir nach einem 16:25 im ersten Satz ein überraschendes 25:17 entgegenhalten. Unserer Jubel nach diesem gewonnen Satz wäre einem Turniersiegjubel würdig gewesen. Zum Abschluss eines langen, spannenden Turniers, gab es gegen den späteren Endrunden-Zweiten, VFB Hannover, zwei knappe 23:25-Satz-Niederlagen.

Glückwunsch den Turniersiegern aus Lüneburg und der ebenfalls für den Mixed-Cup Nord des DVV qualifizierten Truppe vom VFB Hannover. Mit unserem dritten Platz haben wir die beste Platzierung seit langem für unsere Region erspielt. Abrunden konnte der TuS Büppel seine Debüt-Teilnahme mit dem 12. Platz. Die Mannschaft aus Jever musste sich mit einem vorletzten Platz von 20 Mannschaften zufrieden geben.

Richtig Spaß hat's gemacht. Tolles Turnier. Super Team. Top Leistung. Tolle Stimmung. Schöner Volleyballsport. Macht Lust auf mehr. Wir sehen uns wieder.

Eure OTB-Mixed-Volleyballer

Stimmen zum 3. Platz der Mixed-Volleyballer des OTB

■ Obwohl ich das Magnesium direkt eingeworfen habe, sind die Arme und Beine noch nicht wirklich funktionstüchtig. Ich denke, alle sind zwar ordentlich kaputt, aber mächtig stolz auf den dritten Platz! Nochmals ein ganz besonderer Dank an Susi für die Organisation! **Lutz**

■ Schön (anstrengend) war's – habe im Laufe des heutigen Tages den aufrechten Gang wiedergefunden. Live war natürlich alles noch viel schöner, leckerer, sportlicher, anstrengender, lustiger. **Marcus**

■ Überall blaue Flecken, alles tut mir weh, ich glaub ich brauche einen Zivi. Noch nie hat mir Volleyball soviel Spaß gemacht wie an diesem Wochenende. Ein ganz großes Dankeschön an alle. **Eric**

■ Herzlichen Glückwunsch, ihr Bronze-Gewinner – das ist ja klasse!! Aber was habt Ihr mit Moni gemacht?!? **Claudi**

■ Hallo in die Runde, für mich war das Mitspielen zu Ende, nachdem ich mit Erics Ellenbogen kollidiert bin. Herzlichen Glückwunsch an Euch Kämpferinnen und Kämpfer. **Moni**

■ Moni, ich hoffe, es geht dir den Umständen entsprechend gut. Dass wir Alten noch mal so schön Volleyball spielen konnten . . . Es war Spaß, Freude und das Grinsen ist noch immer nicht aus dem Gesicht! Die Schmerzen haben sich gelohnt. **Regina**

■ Hallo, auch von mir ganz herzliche Glückwünsche. Ihr seid einfach super! **Jantje**

■ Superklasse-Wochenende und ich durfte dabei sein!!!! DANKE!!! Es war einfach nur schön! **Anja**

■ Das war ein suuuuper Wochenende! Gute Besserung an alle. Wichtig: LM am 1. und 2. Juni 2013 in Bremervörde – bis dahin haben wir uns wohl alle erholt. **Susi**

■ Das Wochenende war wirklich super! Hat so viel Spaß gemacht mit euch!! **Swantje**

■ Ihr seid die Größten, Dass muss ja unheimlich Spaß gemacht haben - und ich könnte schon wieder in die Tischkante beißen, dass ich so etwas nicht mehr mitmachen kann. Mixer for ever. **Wiebke**

■ Auch von mir herzliche Glückwünsche. Besonders freut mich, dass es euch allen wohl riesigen Spaß gemacht hat, wenn man von den Blessuren absieht. **Paul**

Mission: Dritte Liga - mit Elan in die Vorbereitung

Wir haben es geschafft. Im nächsten Jahr spielen wir in der Dritten Liga mit. Eine neue Liga, bestehend aus noch besseren Mannschaften und natürlich uns. Wir freuen uns riesig auf gute und spannende Spiele sowie neue Herausforderungen. Momentan befinden wir uns in einer Erholungs- und Findungsphase. Nach einer ausgiebigen Saisonpause fangen wir nun langsam wieder an zu trainieren und halten Ausschau nach neuen Volleyballtalenten, die uns in der nächsten Saison tatkräftig unterstützen. Voraussichtlich wird sich in der nächsten Saison eine komplett neue Mannschaft auf dem Feld wiederfinden.

Wie in jeder guten Mannschaft gibt es trotz mannschaftlicher Umstellung einige feste Säulen, die um Kapitänin Linda Heitmann den sicheren Stamm bilden. Hinter manchen Spielerinnen steht noch ein Fragezeichen. Ein Teil unserer Mannschaft wird uns aus beruflichen Gründen verlassen. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei Euch für die schöne Zeit und Eurer sportlichen und menschlichen Hilfe und wünschen Euch alles Gute für die Zukunft.

Unser Trainer Stephan Bauer arbeitet nun mit einem Co-Trainer. Wir begrüßen Reiner Mucker recht „sperzlich“ (sportlich und herzlich) und freuen uns auf Dich. Das Training mit zwei Coachs hat viele Vorteile. Beide Trainer können noch intensiver mit uns an unseren Fehlern arbeiten, damit wir taktisch, technisch und mannschaftlich noch sicherer werden können. Insgesamt wird eine aufregende Saison auf uns zukommen, auf die wir uns in der Vorbereitungsphase intensiv und mit großer Vorspannung rüsten werden. In diesem Sinne: Push Points! Eure **1. Damen**

2. Damen feiern Verbandsliga mit OTB-Gesängen

Jubel, Freude, Heiterkeit hieß es am letzten Spieltag der Saison 2011/2012 in Aurich. Einen Satz mussten wir gewinnen und 3:0 haben wir sie geplettet. Mit OTB-Gesängen, Sekt, Bier und guter Laune ging es zurück nach Oldenburg zur Aufstiegsfeier mit den anderen Teams. Christian hat den Spagat zwischen 1. Herren und Trainer bei uns gut gemeistert. Wenn er einmal nicht dabei war, konnten wir auf erfahrene aktive Spielerinnen wie Wiebke Eckel und Simone Volpert zurückgreifen, die Training und Coaching souverän übernommen haben. Das Saisonziel haben wir also erreicht und können nun positiv in die nächste Saison starten.

Wenn wir das konzentrierte und motivierte Training seitens Trainer und Mannschaft sowie den guten Teamgeist beibehalten, sollte auch hier einiges drin sein. Der Klassenerhalt in der Verbandsliga ist ein „Muss“ und vielleicht dürfen wir auch in Richtung obere Tabellenplätze linsen. Das Spielerkarussell dreht sich noch! Die Saisonvorbereitung ist nicht unsere Stärke, jedoch wichtig für einen erfolgreichen Saisonstart. Die Spielklasseneinteilung ist bereits geschehen. Wer einen Sporthallenführer für Bremen und „umzu“ benötigt, wendet sich bitte an die zweite Damen! Wir freuen uns auf unsere neuen Spielerinnen, die neuen Gegner und alle Zuschauer.

Eure 2. Damen

3. Damen starten nun in der Bezirksliga

Wir gingen die vergangenen zwei Spielzeiten durch Höhen und Tiefen. Leider mit einem sehr unschönem Ergebnis. Diese Saison star-

ten wir nun in der Bezirksliga. Es hat sich in den vergangenen Monaten viel getan. Erfahrene Spielerinnen wie Kerstin, Susanne und Manu sind gegangen, aber auch junge wie May kehren uns fürs Studium den Rücken. Auf diesem Wege: „Alles Gute für Euch!“ So weht von nun an ein frischer Wind im Team. Wir erhalten Verstärkung von Spielerinnen aus den unteren Teams, sowie „Vereinsneulingen“. Einen Trainerwechsel gab es ebenfalls. Wiebke aus der 2. Damen übernimmt das Team. Wir sehen optimistisch in die neue Saison, die Pechsträhne hat ein Ende. Ab Juni schwitzen wir wieder 2x die Woche in der Halle für einen guten Saisonstart! Mädels ihr seid ein prima Haufen!! Ich freue mich auf unsere gemeinsame Saison.

Eure Trainerin Wiebke

Nach der Saison ist für die 1. Herren vor der Saison . . .

So oder so ähnlich heißt es doch. Treu diesem Motto fangen auch wir zeitig mit der Vorbereitung auf die kommende Volleyballsaison an. Um in der neuen Oberliga eine gute Rolle spielen zu können, quälen wir uns auch bei hohen Temperaturen zwei Mal in der Woche durch ein anstrengendes Hallentraining. Damit wir in der kommenden Spielzeit auch wirklich fit sind, erarbeiten sich viele Spieler im Sand zusätzlich konditionelle Grundlagen.

Die Mannschaft des vergangenen Jahres bleibt in ihrem Kern erhalten und wir hoffen darauf, dass wir uns im Vergleich zu der abgelaufenen Saison noch weiter verbessern können. In dieser Saison haben wir einen guten vierten Platz erreicht. Als junge Mannschaft werden wir jedoch versuchen, die Mannschaften über uns anzugreifen und ganz oben mitzuspielen. Da von den neun Teams in der neuen Oberliga gleich fünf Mannschaften dabei sind, die in der letzten Spielzeit noch in anderen Ligen aktiv waren, ist eine Einschätzung zu diesem Zeitpunkt jedoch kaum möglich.

In den kommenden Monaten bis zum Beginn der Hallensaison im September werden wir in einigen Vorbereitungsturnieren feststellen können wo wir tatsächlich stehen. Hier steht selbstverständlich der OTB-Volleyball-Cup im Vordergrund bei dem wir uns von unserer besten Seite präsentieren wollen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saisonvorbereitung und eine hoffentlich mindestens genauso erfolgreiche Oberligasaison 12/13! Sportliche Grüße.

Eure 1. Herren

2. Herren hochmotiviert in den Trainingsbetrieb

Die Lehren aus dem nur knapp vermiedenen Abstieg der vergangenen Saison haben die Spieler um Steller Urgestein Jörg Johanning gezogen. Mit viel Einsatz und ohne Trainingsunterbrechung wird die anstehende Saison 2012/2013 vorbereitet.

Dabei setzt der neue Trainer Drantmann auf eine Kombination von Hallen und Sandtrainingseinheiten. Eine sehr positive Entwicklung der Mannschaft zeigt sich in erster Linie dadurch, dass immer mehr talentierte und hochmotivierte Spieler der 3. Herren das Trainingsangebot annehmen und somit für viel Wirbel im Trainingsbetrieb sorgen.

Fazit: Die 2. Herren hat sich ziemlich „entstaubt“ und arbeitet daran, bis zum OTB-Turnier die „Hochglanzform“ zu erreichen.

Die 2. Herren

3. Herren trainieren für möglichst viele Siege

Nach der erfolgreichen Relegation heißt es nun „ab in den Sand“. Das Wetter wird besser und die ersten Beach-Turniere fangen an. In mehreren 2-er Teams treten wir bei den Turnieren an. Anfangs mit etwas Schwierigkeiten, doch im Laufe der Zeit fangen wir uns wieder und spielen „richtigen“ Volleyball! Die häufigsten Fehler liegen momentan bei der neuen Spielweise mit dem Block: einer geht nach vorne zum Netz, der andere muss die offene Seite abdecken. Dabei unterstützen uns zwei super Trainer: Jan Hartkens und Olaf Jahnke. Sie planen jedes Training sehr genau und mit viel Elan. Dies spiegelt sich allerdings nicht in der Mannschaft wieder, welche oft sehr lückenhaft zum Training erscheint. Ab jetzt geht´s wieder einmal pro Woche in die Halle, und einmal in den Sand, da noch Turniere vor der Tür stehen. Wir gehen mit Hoffnung in die neue Saison und trainieren für viele Siege. Um die Gemeinschaft der Mannschaft aufrecht zu erhalten haben wir vor, öfters etwas außerhalb von Volleyball zu machen, in Form von essen oder trinken gehen, mal ins Schwimmbad oder etwas ganz anderes.

Mädchen üben gezielt in zwei Gruppen

24 Mädchen in einem Hallendrittel, Anfängerinnen bis zu geübten Spielerinnen im Alter von 10 bis13 Jahren. Um hier gezielter zu trainieren, haben wir die Gruppe aufgeteilt. Die Anfängerinnen werden von May Faust betreut. Kleine Spiele mit und ohne Ball und Volleyballgrundtechniken werden hier geübt.

Die zweite Gruppe, 14 Volleyballerinnen der Jahrgänge 1998 bis 2001 haben nun zwei Trainingstermine in der Woche, an denen leistungsorientiert trainiert wird. Wir haben das Ziel aus dieser Gruppe eine spielfähige Jugendmannschaft zu bilden.

In regelmäßigen Abständen organisieren wir OTB interne Kleinfeldturniere und die Mädchen spielen gegen gleichaltrige Jungs. Da es im Jugendvolleyball oft an Möglichkeiten mangelt Spielerfahrungen zu sammeln, haben wir hier eine gute Gelegenheit Wettkampf nah zu üben.

Wichtig ist mir ein langfristig angelegtes Training. Die Mädchen sollen als Jugendmannschaft zusammen bleiben, und nicht frühzeitig

FELIX SCHUMACHER
BEDACHUNGS-GMBH

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen
Ahornstraße 53 - 55
Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96
E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

bei den Erwachsenen mitspielen. Sie erlernen auch ein Kräftigungsprogramm, welches ihnen ermöglicht im Erwachsenenalter einmal Leistungssport zu betreiben. Volleyballerinnen dieser Altersstufe (1998-2001), die zielgerichtet trainieren wollen, können gern ein Probetraining mitmachen. **Bolle**

Ballschule für Grundschüler

Vor drei Jahren sind wir mit einer Ballgruppe für 7- bis 9-jährige Kinder gestartet mit dem Ziel, die Grundlagen für Ballspiele und speziell für das Volleyballspiel zu legen. Im Laufe der Zeit haben alle Kinder baggern, pritschen, Aufschlag, Angriff und vieles mehr gelernt. Nur wenige Kinder kannten zu Beginn das Volleyballspiel. Mittlerweile sind die Volleyballregeln bekannt und wir haben schon zahlreiche Turniere gespielt.

Da in diesem Jahr alle in die 5. Klasse kommen oder schon in der 5. Klasse sind, haben wir die Trainingszeiten auf den frühen Abend verlegt. Die aktuelle Zeit am Mittwoch von 16 bis17.45 Uhr wird nach den Sommerferien frei für einen Neustart.

Wer eine Ballsportgruppe für Grundschulkinder sucht, in der Basisfähigkeiten mit und ohne Ball geübt werden, kann nach den Sommerferien vorbeischauen und gerne mitmachen. **Bolle**



Zu einem Jugend-Beach-Turnier *hatte der Oldenburger Turnerbund Jugendliche aus ganz Niedersachsen auf die Beach-Plätze an der Feststraße in Oldenburg eingeladen. Dabei waren auch alle U-14-Volleyballer des OTB, die an den Deutschen Meisterschaften in Friedrichshafen teilgenommen und dort den 5. Platz erreicht hatten. Im Juli starten die Beach-Teams bei den Landesmeisterschaften in Wiesede und hoffen dort auf einen Medaillenrang unter 16 Mannschaften.* Foto: Benjamin Kern











Mazda Original-teil-Lager


Diagnose-Zentrum


TÜV/ASU-Abnahme


Bremsen-Prüfstand


Mazda-Boutique


Karosserie-Fachbetrieb


Achs-vermessung


Leihwagen-Service


Leasing-Vermittlung


Finanzierungs-Vermittlung

Seit über 30 Jahren Ihr Mazda Partner in Stadt und Land

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede/Wahnbek
Tel.: 04402 - 92550
Fax: 04402 - 925522
Email: info@autohaus-krzykowski.de



Nadorster Straße 265
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 - 32427

Spaß am Auto
Autohaus
Krzykowski
GmbH & Co.KG
mazda-Vertragshändler

www.autohaus-krzykowski.de und NEU: www.auto-krzykowski.de



Die wunderschöne OTB-Tennisanlage am Osterkampsweg war zur Saisoneröffnung besonders herausgeputzt. Nach schlechtem Wetter am Vormittag ließ sich die Sonne blicken, und das von Dorit Böschen geplante Schleifchenturnier brachte allen Beteiligten großen Spaß.

Tennis

3. Aufstieg in Serie für OTB-Tennis-Herren

Die Herren des Oldenburger Turnerbundes haben es wieder einmal geschafft und sich in einem Herzschlagfinale den Aufstieg in die Tennis-Bezirksliga gesichert. Nach einem sehr holprigen Start in die Saison und der Niederlage in Ganderkesee (1-5) am zweiten Spieltag schienen bereits jegliche Aufstiegsträume für die Oldenburger ausgeträumt.

Doch wie auch in den vergangenen beiden Spielzeiten ließ sich die Mannschaft von Trainerin Cora Linnemann nicht abschütteln und spielte sich von Spiel zu Spiel wieder an den Tabellenführer aus Ganderkesee heran. Am letzten Spieltag der Saison lag der Spitzenreiter dann wieder in Schlagdistanz der Oldenburger. Durch den überraschend deutlichen Erfolg über Bad Zwischenahn am letzten Spieltag (5-1) und der gleichzeitigen Niederlage des Ganderkeseer TV in Delmenhorst konnte der Aufstieg in die Bezirksliga doch noch realisiert werden.

Eine entscheidende Rolle bei der Aufholjagd in der zweiten Saisonhälfte spielten vor allem die Doppel des OTB, die die Saison mit einer Bilanz von 10:2 beendeten.

Saisoneröffnung auf der OTB-Tennisanlage

Trotz des zunächst regnerischen Aprilwetters kamen doch zahlreiche Besucher zur Eröffnung der Freiluftsaison am 22. April auf die Tennis- und Bouleanlage am Osterkampsweg. Nach der Begrüßung und Vorstellen des Tennissommer-Programms durch unsere Sportwartin Dorit Böschen wurde die Saison zunächst auf den Hallenplätzen, später aber auch auf den Außenplätzen mit einem Turnier eröffnet. Für das leibliche Wohl sorgte Maria vom Restaurant „Bella Terrazza“ mit einem Pastabüffet. Wir würden uns freuen, wenn auch OTBer anderer Sportarten das Angebot unserer schönen Anlage nutzen, um den Tennissport kennenzulernen.



Am 22. April startet die Freiluftsaison auf der Tennisanlage des OTB.



Boule-Anlage stilvoll mit Wein und Käsebüfett eröffnet

Großes Interesse am Eröffnungstag, Lokalsender O1 war vor Ort. Der Boulesport hat französischen Ursprung, insofern wurde die Boule-Anlage mit einem Käsebüfett und Rotwein stilvoll eröffnet.



Die große Resonanz bereits am ersten Tag – trotz schlechten Wetters – läßt hoffen, dass die neue Boule-Anlage Anlage sich zu einem sportlich wie geselligen Treffpunkt entwickelt. Bis zum Jahresende ist die Benutzung der Boule-Anlage für Mitglieder und Nichtmitglieder kostenlos.

Heinz Enno Davids

Tischtennis

Buss–Zwillinge dominieren Vor- und Zwischenranglisten

Präziser Aufschlag, Vorhandpeitsche, Punkt: Simon Buss. So einfach kann ein Konzept aufgehen. Simon kämpfte sich zusammen mit seinem Zwillingsbruder Leon erfolgreich durch die Vor- und Zwischenranglisten auf Kreisebene und qulifizierte sich für die Endrangliste.

Lars Lobers, Matthias Bösel und Thomas Storch gaben in der Vorrangliste ihr Bestes, sorgten für die eine oder andere Überraschung, mussten sich letztendlich aber mit den undankbaren Holzmedaillen zufrieden geben. Zwar kam Tim Woriescheck eine Runde weiter, doch mit dem fünften Platz war auch in der Zwischenrangliste Schluss. Jan-Philipp Berger konnte aufgrund seiner guten Leistungen aus dem Vorjahr direkt bei der Zwischenrangliste starten und landete auf dem siebten Platz. Ebenfalls Siebter, allerdings in der zweiten Zwischenrangliste, wurde unser Jugendspieler Patrick Billu, der mit seinem unbekümmerten Spiel so manchem gestandenen Tischtennisspieler das Fürchten lehrte. In jedem Spiel war Patrick hoch konzentriert, siegeshungrig und voll auf den Ball fokussiert.

Insgesamt gingen bei den Vor- und Zwischenranglisten mit acht Spielern erfreulich viele OTBer an den Start. Zudem werden neben den Qualifikanten Simon und Leon im Herrenbereich auch Anita Schwettmann, Christina Schulz, Christiane Falk und Pompilia Siems den OTB bei der Kreisendrangliste der Damen vertreten - eine beachtliche Steigerung. So muss es weitergehen. Die Abteilung wird sich daher verstärkt für den Kreis und Bezirk engagieren und versuchen, Ranglisten in der eigenen Halle auszurichten. **Malte Plache**



Unterstützung *in Form einer neuen Mannschaftsausrüstung erhielten die 1. TT-Damen des OTB vom Oldenburger Steuerberatungs-Unternehmen OBIC SteuerRecht, Voss, Schnittger, Steenken, Bünger und Partner vertreten durch Stephan van Hettinga (hinten, links). Davor: Lia Siems, Christiane Falk, und Anita Schwettmann. Oben (von rechts): Jessica Smit und Antje Weber. Es fehlt Christina Schulz.*

Erfreuliche Bilanz der Jugendabteilung

Insgesamt nahmen 17 Jugendliche des OTB an den Kreisranglisten teil. Bei den Vorranglisten belegten Adrian Walter (2. Platz Schüler B), Rosti Cicer (2.Platz Jungen) und Patrick Billu (1. Platz Jungen) jeweils einen vorderen Platz, der zur Teilnahme an der nächsthöheren Ranglistenstufe berechtigte. Ebenfalls erfreulich war die erstmalige

Teilnahme von Lennard Loeskow (Schüler C) und Paul Havekost (Schüler B) an einem offiziellen Turnier. Aus der Zwischenrangliste zog Patrick Billu ungeschlagen in die Endrangliste und Teamkollege Igor Maurer auf den 3. Platz.

Den ersten Titel für den Verein holte Pia Lechtenbörger (1. Platz) bei den Schülerinnen A und auch Lieske Onkes (2. Platz) qualifizierte sich für die Bezirksvorrangliste. Ein weiterer Doppelsieg konnte dann durch den vorqualifizierten Jan-Philipp Berger vor Patrick Billu in der Jungenendrangliste erreicht werden.

In der Meisterschaft der Bezirksliga stand die Jungen-Mannschaft des OTB vor dem letzten Saisonspiel auf einem Abstiegsplatz und es war ein Punktgewinn beim Tabellenvierten Stollhamm notwendig, um das scheinbar Unmögliche noch zu schaffen. Doch die Mannschaft gewann tatsächlich sieben Spiele, die zum Unentschieden und zu dem damit verbundenen direkten Klassenerhalt reichten.

Beide Schüler-Mannschaften beendeten die Saison in der oberen Tabellenhälfte (1. Schüler 2. Platz Kreisliga; 2. Schüler 3. Platz Kreisklasse). Wie beide Teams künftig zusammengestellt werden und in welcher Liga spielen, ist noch offen. **Hiroki Ishizaki**

Aufwärtstrend im Tischtennis setzt sich fort

Die Saison 2011/12 hat für die Tischtennisabteilung des OTB den Aufwärtstrend der vergangenen Jahre bestätigt. Es „brummt“ zweimal die Woche in der Haarenesch-Halle und erfreulicherweise kommen immer wieder neue Gesichter hinzu. Insbesondere das Grundkonzept, erfahrene und junge Spieler gemeinsam an die Platte zu schicken und zu „gemischten“ Mannschaften auf unterschiedlichem spielerischen Niveau zu formen, geht auf .

Die erste Herrenmannschaft hat in der Bezirksoberliga lange gegen den Abstieg gekämpft, um dann doch noch einen bemerkenswerten 4. Platz in dieser starken Klasse zu erreichen. Für die berufsbedingt ausscheidenden Patrick Damaschun und Hanjo Steinkampff werden jüngere Spieler nachrücken, und Cheftrainer Malte Plache wird nach dem erfolgreichen Abschluss seines Referendariates nun auch als Spitzenspieler den OTB verstärken.

Ganz sicher hat die 2. Mannschaft im Mittelfeld der 1. Bezirksklasse mit einer ischung aus Erfahrung und jugendlichem Ungestüm „überlebt“. Ungestüm. Falk Lechtenbörger bringt, obwohl selbst sicher noch kein „Oldie“, als Neuzugang viel Ruhe und Selbstsicherheit ein.

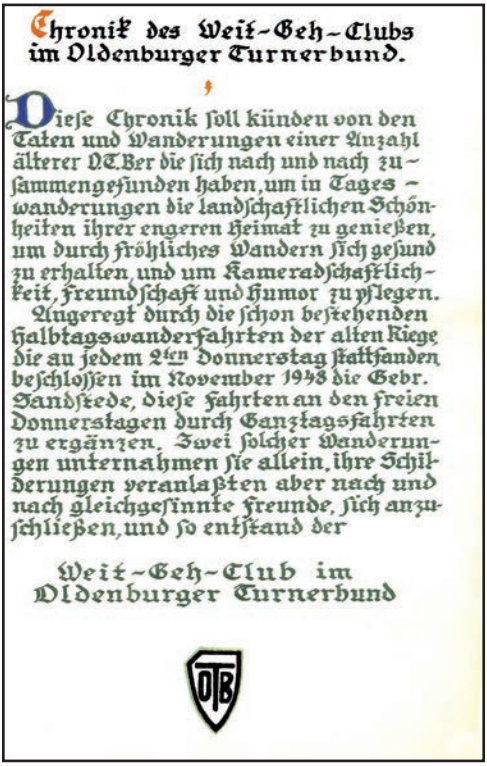
Dass die 3. Mannschaft mit gleich vier „rotierenden“ Youngstern im unteren Paarkreuz – Lars Lobers, Simon Dröge, Miezah Blay und Patrick Billu – den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffen würde, hat wohl niemand für möglich gehalten. „Ohne Druck gewinnen“ heißt die Devise, seit Thomas Friese mit seinem unbändigen Ehrgeiz zu der Truppe gestoßen ist. Hiroki Ishizaki, Ton Schut, Axel Schmidt und Kurt Dröge konnten sich sogar gelegentlich mal einen Hänger erlauben: Die Rückrunde wurde ungeschlagen beendet.

Die 4. und 5. Mannschaft sicherten souverän die Klassenzugehörigkeit, während die 2. Kreisklasse für die „Rentnerband“ der 6. Mannschaft doch eine Nummer zu groß war. Hervorragend geschlagen hat sich die 7. Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse. Die Vereinsmeisterschaft am Haarenesch führte alle Abteilungsangehörigen noch einmal zusammen. **Kurt Dröge**

Wandern

Jubiläum: Weitgehclub feiert 1600. Wanderung

Ein kleines Jubiläum konnte der WGC, der Weitgehclub des OTB, kürzlich „begehen“ und feiern: die 1600. Wanderung! 1600 Wanderungen – das sind 64 Jahre seit jener ersten Wanderung der Brüder Sandstede, die diese am 16. November 1948 unternahmen und (das ist wichtig !) auch protokollierten – der der Geburtstag des WGC ! Die Lektüre dieser 1600 Protokolle, sorgfältig gesammelt und



Chronik des Weit-Geh-Clubs im Oldenburger Turnerbund.

Diese Chronik soll künden von den Taten und Wanderungen einer Anzahl älterer OTBer die sich nach und nach zusammengefunden haben, um in Tages-wanderungen die landschaftlichen Schönheiten ihrer engeren Heimat zu genießen, um durch fröhliches Wandern sich gesund zu erhalten, und um Kameradschaftlichkeit, Freundschaft und Humor zu pflegen.

Angeregt durch die schon bestehenden Halbtagswanderfahrten der alten Kriege die an jedem 2ten Donnerstag stattfanden beschlossen im November 1948 die Gebr. Sandstede, diese Fahrten an den freien Donnerstagen durch Ganztagsfahrten zu ergänzen. Zwei solcher Wanderungen unternahmen sie allein, ihre Schilderungen veranlaßten aber nach und nach gleichgesinnte Freunde, sich anzuschließen, und so entstand der

Weit-Geh-Club im Oldenburger Turnerbund



Wer recht in Freuden wandern will,
der geh' der Sonn' entgegen;
da ist der Wald so kirchenstill,
kein Lüftchen mag sich regen;
noch sind nicht die Lerchen wach,
nur im hohen Gras der Bach
singt leise den Morgensegen.

Und plötzlich läßt die Nachtigall
im Busch ihr Lied erklingen,
in Berg und Tal erwacht der Schall
und will sich aufwärts schwingen,
und der Morgenröte Schein
stimmt in lichter Glut mit ein:
Laßt uns dem Herrn lobsingen!

E. Geibel

in dicken Folianten abgeheftet, ist nicht nur unterhaltsam und an vielen Stellen vergnüglich – nach so langer Zeit können die Niederschriften auch als ein Stück Zeitgeschichte verstanden werden.

Immerhin konnte man zu Beginn das Essen in der Mittagpause bereits mit der neu eingeführten D-Mark bezahlen. Ansonsten war der Stil „altväterlich“: alte Bilder zeigen, dass man damals mit Weste, Schlips, in Knickerbockern und mit Stock auf Wanderschaft ging. Nach einem halben Jahr fasste man dann den förmlichen Beschluss, sich fortan zu duzen. Der heute noch gültige Name WGC wurde eingeführt, außerdem als offizieller Gruß „Tret Heil“ (vom „Heil“ konnte man wohl noch nicht lassen). Die Zahl der Wanderer war anfänglich streng begrenzt auf lediglich zehn – und jeder musste einen kleinen Posten haben – vom Vorsitzenden (hier natürlich Vortreter ge-



Im Weitgehclub aktiv (von links): Heiko Wohlers, Dieter Finck, Heiko Dinklage, Alfred Bree, Wilhelm Janssen, Dieter Voß, Hermann Klasen, Edzard Hüttmann, Hans-Hermann Warns, Jochen Schuler, Christian Bojack, Johann Vollmers, Werner Papenhausen, Günter Scheper, Armin Zimmermann, Fritz Lehmann, Friedrich Ristow, Kurt Ames, Dieter Hundt, Hans Oer, Gerd Wol, Heinrich Meiners, Herbert Mesch, Paul Hey, Dieter Mielenz, Hans-Jürgen Esser, Richard Wittkowski, Hans Hemme, Rudolf Falk, Horst Barelmann, Jörn Wrede, Klas Krüger, Peter Höhn, Folker von Hagen, Hans Müller, Michael Huppke, Helmut Wöhler und Manfred Rowold. Auf dem Foto fehlen: Axel Boenke, Markus Müller, Dieter Vogt, Ekhard Amtsberg, Fokke Hinrichs, Wilfried Terno, Hermann Rudolph, Edzard Harders, Heyko Buss, Dieter Bruns, Ernst Hedden, Klaus Rother, Peter Holl und Hans-Martin Schutte.

nannt) bis zur „Stimme des Volkes“. Das alles war wohl nicht so ganz bierernst zu nehmen; jedenfalls waren die Wanderbrüder – trotz ihres aus heutiger Sicht eher förmlichen Auftretens – keine Kinder von Traurigkeit! Selbstironie war ihnen nicht fremd – und das ist bis heute so geblieben!

Während man anfänglich im Zuge einer Ganztageswanderung 30 Kilometer und mehr zurücklegte, verlegte man sich schon bald nachmittags aufs Skatspielen. Erst Mitte der 70er Jahre wurde dies als Unsitte gebrandmarkt und wieder abgeschafft! Zuvor war die Zahl der Wanderer war stark zurückgegangen und die wenigen waren hoch betagt und schafften das vorgesehene Pensum von 25 Kilometern nicht immer. 1974 trat der neue Vortreter Herbert Wendeler sein Amt an; entschlossen führte er einige Reformen durch und schaffte es, den WGC wieder attraktiv zu machen. Im Zuge dessen wurde die formale zahlenmäßige Beschränkung der Mitgliederzahl aufgehoben. Seitdem auch wird in drei Gruppen gewandert: die Langlöper nehmen vormittags rund 20 Kilometer auf sich, die Mittelpetter 14 und die Kurztreter 10 Kilometer. Nach dem Essen folgt für alle noch ein Spaziergang von 5 bis 6 Kilometern.



Ende 1988 wurde die 1000. Wanderung protokolliert. Einen sehr ausführlichen Rückblick auf die Geschichte des WGC verfasste Edzard Harders (Bild) im Sommer 1998 mit dem Pro-

tokoll zur 1200. Wanderung, und die Historie wurde fortgeführt mit der Niederschrift zur 1500. Wanderung am 1. April 2008 durch Dieter Vogt (Foto).



Die jetzige 1600. Wanderung am 28. Februar 2012 führte von der „Kleinen Moorkneipe“ bei Bockhorn in das umgebende Moorgebiet. Das trübfeuchte, kühle, neblig-dunstige Wetter passte zur Landschaft. Wie üblich waren die Gesprächsthemen weit gespannt; auch fanden sich genügend Sachkundige in der Gruppe, die ihre Mitwanderer ausführlich von der Geschichte des Johanniterordens in dieser Gegend über Moorkultivierung und -renaturierung bis hin zu den Details der Strommastenfundamente informieren konnten.

Mehr als fünfzig Mitglieder zählt der WGC inzwischen in allen drei Gruppen zusammen. Seit der Gründung des WGC wurden mehr als 30.000 geführte Wanderkilometer protokolliert. Unser ältester Wanderer, Paul Hey, wird bald 92 Jahre und hat seit 1983 schon mehr als 12.000 Kilometer erwandert (ja, auch jeder einzelne Kilometer jedes einzelnen Wanderers wird sorgfältig erfasst!!).



Das jüngste aktive Mitglied ist gerade 65 geworden. „Nachwuchsprobleme“ gibt es also keine. So ist zu erwarten, dass wir hier auch in Zukunft über Wanderjubiläen berichten können!

Hermann Klasen (Foto)

1859
OTB — Fa. Munderloh
beide im gleichen Jahr gegründet — beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für
Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen
Citroen-Automobile
(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20 P · Telefon 27611
Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 93388-0 (Citroen)

1400 Meter pro Minute: Papier ist nicht geduldig!

Es ist schnell, es hat es eilig, stellte man fest – bis zu 1.400 Meter in der Minute. Das sagten 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an der nun schon 12. Tagesfahrt der Seniorenwandergruppe unter der Leitung von Heyko Buss und Peter Holl am 15. Mai 2012 zur Nordland Papierfabrik in Dörpen (Landkreis Emsland) teilnahmen.

Die Nordland Papier GmbH ist ein Tochterunternehmen der finnischen UPM-Kymmene Corporation und gehört mit einer Produktionskapazität von bis zu 1,4 Millionen Tonnen pro Jahr zu den weltweit größten und leistungsfähigsten Feinpapierfabriken für ungestrichene und gestrichene Schreib- und Druckpapiere.

Das Werk wurde 1967 in Dörpen/Emsland von zwei finnischen Unternehmen als Abnahmebasis für ihren Zellstoff gegründet und 1969 mit rund 300 Mitarbeitern und einer Papiermaschine eröffnet. Heute gehört UPM Nordland Papier, die ausschließlich auf dem Wasserweg angelieferten Zellstoff verarbeitet, zur UPM-Kymmene Corporation, die ihren Sitz in Helsinki hat. (UPM steht für United-Paper-Mills).

Von den weltweit 28 000 Mitarbeitern sind rund 1600 im Werk Dörpen beschäftigt. In der Produktion werden heute vier Papiermaschinen und zwei Streichmaschinen betrieben. Die größte Maschine, die im Einsatz ist, hat eine Breite von etwa zehn Metern und eine Länge von rund 120 Metern. Pro Minute produziert sie bis zu 1400 Meter Papier.

Durch kontinuierliche Investitionen (zuletzt Umbau der Papiermaschine 3 für 82 Mio. Euro) erhöht und verbessert UPM Nordland Papier die Qualität seiner Produkte ständig. Die Ausrüstung von UPM Nordland Papier, in der das Papier weiterverarbeitet wird, ist europaweit führend. Alle Formate von DIN A4 bis zu Großformaten und Sonderformaten werden in Dörpen geschnitten, verpackt und versandt.

13 interessante Ziele und individuelle Programme

Zwölf Sommerfahrten und eine Winterfahrt, mit 13 interessanten Zielen und jeweils individuellem Programm – das ist einen kurzen Rückblick mit den Schwerpunkten der Fahrten wert:

- **2001** Krummhörn, Suurhusen, Groothusen, Greetsiel
- **2002** Westgroßefehn, Timmel, Spetzerfehn
- **2003** Stadt und Schloss Jever
- **2004** Bremerhaven, Bad Bederkesa
- **2005** Meyerwerft und Papenburg
- **2006** Mercedes Werk in Bremen und Teufelsmoor
- Winterreise auf dem Traumschiff Wahrsteiner Admiral
- **2007** Auswandererhaus in Bremerhaven
- **2008** Siedlungsmuseum Wiesmoor und Käsehof
- **2009** Jade-Weser-Port, Burg Kniephausen
- **2010** EDEKA-Zentrallager
- **2010** Landesmuseum Emden und Grachtenfahrt

Auch das Thema Umweltschutz liegt dem Konzern besonders am Herzen. Seit 1998 wurde das Dörpener Werk mehrmals nach strengen nationalen und internationalen Normen zertifiziert. Ferner sind die bei UPM Nordland Papier produzierten Papiere mit dem Umweltzeichen (EU-Flower) ausgezeichnet worden.

Nach einer mehr als zweistündigen äußerst informativen Werksführung in kleinen Gruppen nahmen die Seniorenwanderer des OTB dann in der Werkskantine ein Mittagessen ein. Zum Ausklang dieses gelungenen Tages hatten unsere Organisatoren eine Kaffeetafel im Hotel Seeblick an der Thülsfelder Talsperre bestellt. Auch ließ das Wetter noch einen kleinen Spaziergang bei klarer und frischer Luft am Stausee zu.

Einen herzlichen Dank sagte Dieter Voß im Namen der Gruppe Heyko Buss und seinem Team für Ausrichtung und Betreuung der Fahrt nach Dörpen. Erwähnt sei aber auch das Ehepaar Büsing, das uns bei allen bisher durchgeführten Fahrten mit ihrem blauen Party-Bus stets sicher ans Ziel brachte.

Dieter Mielenz



Seniorenwandergruppe ist wieder unterwegs

Die Seniorenwandergruppe ist dienstags unterwegs. Das Programm für die hier nicht terminierten Tage ist bei Hajo Gerdes unter Telefon 04 41 / 7 13 12 zu erfahren.

Änderungen im Wanderplan der Senioren sind bei Bedarf und Notwendigkeit möglich. Angegeben sind die Zeiten für Treffen sowie Abfahrtszeiten, Treffpunkt und Buslinien sowie das Lokal am Ziel mit Telefonnummer und die Wanderstrecke.

Dienstag, 10. Juli: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 270; „Gasthof Zur Mühle“ (Inh. Stolle) Heidhusen, Tel.: 0 44 82 / 3 38; Heidhuser Weg, Alter Postweg (6 km)

Dienstag, 24. Juli: 13.25 Uhr, ZOB, WEB Linie 280; „Speckmann“, Bümmerstede, Tel.: 4 26 15; Wardenburg, Wiemerslande, Bümmerstede (6 km)

Dienstag, 7. August: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 270; „Schützenhof“, Kirchhatten, Tel.: 0 44 82 / 3 13; Munderloh, Schmede, Schierenbuchen (6 km)

Dienstag, 21. August: 13.38 Uhr, ZOB, Linie 301; „OTB-Heim“, Haarenufer, Tel.: 7 34 77; Eversten, An der Bäke, Meisenweg, Tonkuhle (6 km)

Dienstag, 4. September: 13.35 Uhr, ZOB, Linie 270; „Brüers“, Munderloh, Tel.: 0 44 82 / 3 19; Rundweg „Kleiner Sand“ (6 km)

Dienstag, 18. September: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 340; „Hof von Oldenburg“, Rastede, Tel.: 0 44 02 / 9 27 90; Himmel, Barghorn, Kirchweg (6 km)

Wanderplan für die Sonntagswanderer im OTB

Die Wanderungen der Sonntagswanderer beginnen jeweils sonntags um 8.30 Uhr an der OTB-Halle, Haarenufer 9. Wanderstrecken und Gaststätten sind Vorschläge. Die Länge liegt bei Strecke A zwischen 12 und 14, bei Strecke B zwischen 8 und 10 Kilometern. Angegeben ist auch die jeweils verantwortliche Leitung. Koordinierung: Hans-Martin Schutte, Telefon 04 41 / 50 65 31.

Sonntag, 1. Juli: Kulturwanderung, Varel; Führung: Wilhelm Janßen
Sonntag, 15. Juli: Fikensolter Bückelkroog, Westersteder Str. 25, Westerstede, Tel.: 0 44 88 / 7 18 71; A: Wilhelm Janßen, B: Clemens Meyer
Sonntag, 29. Juli: Schützenhof Dötlingen, Rittrumer Kirchweg 6, Dötlingen, Tel.: 0 44 33 / 3 62; A: Hans-Martin Schutte, B: Irmelin Schachtschneider

Sonntag, 12. August: Hotel Hubertus (Ponyhof Neumann), Bad Zwischenahn-Dänikhorst, Tel.: 0 44 03 / 9 35 20; A: Anne Dobrat, B: Hans-Martin Schutte
Sonntag, 26. August: Brüers, Munderloh, Munderloher Str. 22, Hatten-Munderloh, Tel.: 0 44 82 / 3 19; A: Irmelin Schachtschneider, B: Matthias Schachtschneider

8. bis 14. September: Wanderfahrt
Alternativ, Sonntag, 9. September: Bümmersteder Krug, Sandkruger Straße 180, Oldenburg, Tel.: 04 41 / 4 26 15; Ziel: OL-Utkiek; Karte L 2914 und Stadtplan; A: Hille Krüger, B: Klas Krüger
Sonntag, 23. September: Haaster Krug, Garreler Str. 16, Großenkneten, Tel.: 0 44 35 / 9 61 60; A: Hans-Martin Schutte, B: Klas Krüger

Wanderplan für den Weit-Geh-Club des OTB

Auch im 3. Quartal 2012 hat der „Weit-Geh-Club“ wieder viel vor. Alle nachfolgenden Wanderungen, Veranstaltungen und Gaststätten sind Vorschläge, die bei Bedarf oder Notwendigkeit noch geändert werden können. Angegeben sind die Uhrzeiten für den Beginn der Wanderungen der einzelnen Gruppen, der Treffpunkt und mögliche Wanderziele. Langlöper wandern rund 20 Kilometer, Mittelpetter 15 und Kurztreter etwa 10 Kilometer. Am Nachmittag werden dann gemeinsam noch einmal rund fünf Kilometer gewandert. Vortreter: Dieter Finck, Tel.: 5 16 33.

Dienstag, 3. Juli: 8 / 9 / 9.30 Uhr, Gaststätte Peter Sander, Kleinenkneten 16, Wildeshausen, Tel.: 0 44 31 / 24 01; Pestruper Heide
Dienstag, 17. Juli: 8 / 9 / 9.30 Uhr, Gasthof Sieger, Kirchstraße 6, Friesoythe / Thüle, Tel.: 0 44 95 / 2 20, Fax: - 4 44; Thülsfelder Stausee, Dwergter Sand
Dienstag, 31. Juli: 9 Uhr, Kleine Kulturwanderung Langlöper, Mittelpetter, Kurztreter; Folker von Hagen erklärt uns die Hunte
Dienstag, 14. August: 8 / 9 / 9.30 Uhr, Gaststätte Kemperman, Hauptstraße 59, Großenkneten, Tel.: 0 44 35 / 97 00 - 0; Großes Moor, Hageler Höhe
Dienstag, 28. August: 8 / 9 / 9.30 Uhr, Nemeyer, Osterschepser Straße 4, Edewecht, Tel.: 0 44 05 / 87 26; Fintlandsmoor
8. bis 14. September: Wanderfahrt
Dienstag, 11. September: 8/ 9 / 9.30 Uhr, Gasthof Elbers, Lindener Straße 1, Peheim, Tel.: 0 44 79 / 3 24; Peheimer Sand, Dwergter Feld, Molberger Dose
Dienstag, 25. September: 8 / 9 / 9.30 Uhr, Lönskrug, Wiefelsteder Straße 35, Bad Zwischenahn, Tel.: 0 44 03 / 8 16 71 71; Mansholter Holz



Danke . . .

sagen wieder OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Lieber OTB, herzlichen Dank für die Glückwünsche und das Buch „150 Jahre OTB“, Man liest über die vergangenen Zeiten und erinnert sich gerne an Einiges. Liebe Grüße

Helga Pophanken

Liebe OTBer, für die Glückwünsche und das Buch „150 Jahre OTB“ bedanke ich mich ganz herzlich. Dem OTB weiterhin alles Gute wünscht **Helga Kleinsteuber-Laux**

Vielen Dank für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag und für die Aufmerksamkeit in Form der Festschrift „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“ sowie die persönliche Anmerkung von Enna Becker mit der Frage: Alles wohlauf? Diese Frage kann ich voll bejahen - vielleicht auf Grund der vielen Jahre, die mich im OTB sportlich geprägt haben. Beim Blättern in der Festschrift kommen schnell die Erinnerungen an Turnerjugend, Zirkus Phalobautia, Turnfeste und an Hand- und Faustballspiele wieder. **Karl-Heinz Bonhagen**

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken. Habe mich gefreut, dass Sie daran gedacht hatten. Nochmals vielen Dank.

Werner Doerfel

† Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von von Gertrud Brunken, die am 25. Januar im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Im Alter von 17 Jahren ist am 20. April Saddy Yasin Fehrmann verstorben. Klaus Martins verstarb am 26. Mai im Alter von 78 Jahren. Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Lieber OTB, für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich herzlich bedanken; ich habe mich sehr darüber gefreut. Für den OTB alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Heidi Könisser

Ich habe zu meinem 87. Geburtstag vom OTB sehr liebe und anerkennende Post bekommen, die mich sehr erfreut hat und für die ich mich herzlich bedanke! Aber eines möchte ich hier doch einmal festhalten: Ich habe dem OTB sehr viel zu verdanken! Als kleiner und sehr schmächtiger Knabe haben mich die Turnstunden gekräftigt und mir Muskeln verpasst, die mich ein Leben lang begleitet und mir über viele negative Situationen hinweg geholfen haben. Als junger Student der Pädagogischen Hochschule durfte ich im OTB als Leiter in Leichtathletikabteilungen erste pädagogische Erfahrungen sammeln, und später haben mich die Tätigkeiten im OTB in einen großen Freundeskreis geführt, der mich bis heute begleitet. Der OTB hat mich durch ein langes Leben lang geführt und reicher gemacht hat. Vielen Dank, Oldenburger Turnerbund! **Dieter Voß**

Lieber OTB, danke für die netten Worte zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Mit sportlichem Gruß

Erika Schröder

Vielen Dank für die guten Wünsche zu meinem 75. Geburtstag. Auch für das Buch „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“ meinen ganz besonderen Dank. Bis jetzt habe ich es tatsächlich nur kurz durchgesehen, werde es aber sicher noch in aller Ruhe durchlesen. Ihnen allen eine gute Zeit und herzliche Grüße.

Albert Hagen

Über die Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich für die 1000 Seiten dicke und 3,5 Kilogramm schwere „Oldenburger Sportgeschichte“ von Matthias Schachtschneider. Auf zwei Bildern konnte ich mich erkennen, zwar nicht als Deutsche Meisterin, sondern nur, weil ich gerade präsent war. Ein herrliches Buch zum Durchblättern und zum Lesen! Ganz herzlichen Dank.

Gertrud Haferkamp

Lieber OTB, kaum schwänzt man zwei, drei Mal das Fitness-Studio, da passieren gleich die tollsten Sachen. Mittlerweile haben mich nämlich – und nur wegen meines Geburtstages – über das Studio viele gute Wünsche für mein Wohlergehen erreicht. Die nehme ich dankbar und erfreut entgegen, mache jedoch, und zwar zunehmend energischer, darauf aufmerksam, dass ich den OTB haftbar machen werde, wenn sie sich nicht erfüllen sollten. Aber wer denkt schon an eine so fernliegende Möglichkeit? Die Glückwünsche waren auf eine Weise verpackt, die nun wirklich einer eigenen Bemerkung wert ist. Ich bin vor Rührung fast vom Fitness-Fahrrad gefallen. Sie steckten nämlich in einem großen, weichen Handtuch. Was sage ich? Handtuch? Das ist mehr ein Hand-, Fuß-, Kopf- und was weiß ich sonst noch -tuch. Denn es fällt togaähnlich so üppig aus, dass ich mich mit dem Gedanken trage, es am Strand als eine Art „MASAU“ (= Matrosen-Anzug-Sommer-Ausgeh-Uniform) spazieren zu führen. Aber ich ahne es: Dann will mir sofort eine Schar von Neidhammeln das teure Tuch abjagen. Und wie stünde ich dann wohl da, ganz ohne Tuch? Ich glaube, ich weiß schon etwas Besseres. Ich führe es fortan regelmäßig im Fitnessstudio vor. Und wer mich inständig um Tuchfühlung bittet, darf es auch mal anfassen; aber nur ganz kurz. Wem das nicht reicht, der möge dann bitte selbst einen anständigen Geburtstag hinlegen und abwarten, was der OTB daraus macht. Nun aber mal endlich zur Sache. Lieber OTB, das war wieder typisch OTB. Ich bedanke mich mit großer Freude für die erwiesene Wertschätzung und grüße herzlich alle, die meiner gedacht haben.

Gert Harms

Liebe OTBer, welch eine gelungene Überraschung! Während meiner Geburtstagsvorbereitungen wurde mir eine „große Tüte“ gebracht. Ich packte sie aus, fing in dem großartigen Werk an zu blättern, schwelgte in Erinnerungen und vergaß dabei, dass ich doch Gäste erwartete. Vielen herzlichen Dank dafür, ich habe mich sehr gefreut!

Etta Schnoor

Für die Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und das OTB-Buch möchte ich mich recht herzlich bedanken. **Bärbel Kramer**

Liebe OTB-Freunde! Herzlichen Dank für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag.

Edith Hedden

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Angebote unserer Anzeigenkunden!

Hallo lieber OTB, es ist dem OTB nicht entgangen, dass ich wieder ein Jahr älter geworden bin. Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich ganz herzlich bedanken. **Sigrid Hösch**

Für die Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und das Buch „150 Jahre OTB“ bedanke ich mich. Leider muss ich für einen längeren Zeitraum auf die regelmäßige Gymnastik verzichten. Ich freue mich, im Herbst wieder mitmachen zu können!

Ingrid Neumann

Pünktlich wie immer, so auch in diesem Jahr, trafen die Glückwünsche des OTB zu meinem Geburtstag ein. Ich habe mich sehr darüber gefreut und danke dem OTB, der einen ja nie vergisst, ganz herzlich. Mit den besten Wünschen für ein weiteres Wohlergehen des OTB! **Dieter Groskopff**

Lieber OTB, ohne liebe Geburtstagsgrüße würde etwas sehr gewohntes fehlen. Ich danke sehr herzlich für diese Treue und freue mich auf hoffentlich ein nächstes Mal.

Marte Fleck



Geburtstagsgratulationen mit guten Wünschen mildern das höher kletternde Alter. „Mit dem OTB pack ich‘s“ hofft **Annemarie Wöbken** und bedankt sich.

Für die freundlichen Geburtstagsgrüße zu meinem 85. danke ich dem OTB sehr. Das Buch über „150 Jahre OTB“ habe ich mit großem Interesse gelesen und bin überrascht, wie vielseitig und bemerkenswert dieser Verein für uns alle, die wir Mitglieder seit vielen Jahren sind, ist! Möge es noch lange so bleiben. Den Autoren des Buches, Matthias Schachtschneider und Hartmut Kern, für die Gestaltung ein großes Lob!

Mechthild Brand

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Über die Festschrift zum 150. Jubiläum des OTB habe ich mich sehr gefreut. **Gerhard Matschke**

Ich möchte mich ganz herzlich für die netten Glückwünsche und das tolle Präsent zu meinem 70. Geburtstag bedanken. Ich hoffe, dass ich noch viele Jahre die Angebote des OTB – insbesondere im Gesundheitshaus – nutzen kann. **Hans Stelljes**

Liebe OTBer! Vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag, dem 79sten. Durch Wandern beim OTB, früher bei den „Weißen Elefanten“, versuche ich, den Körper noch „in Schuss zu halten“. Euch alles Gute! Euer **Klaus Rother**

Angerufen oder geschrieben haben unter anderen auch Ilse Kristin, Hanna Greve, Jürgen Dunkel, Grete Unnerstall, Abdolahad Barari, Marie Luise Werther, Bernfrid Meyer, Eske Vahl, Kurt Maas, Renate Sommerlatte, Heiko Zschorlich, Uwe Wischnewski, Antje Grotelüschen, Detlef Beyer und Bärbel Müller.

Wir setzen uns ein für Sport und Ihre Gesundheit!

Weser-Ems-Apotheke
Donnerschweer Str. 168 - 26123 Oldenburg
Inh. Dr. A. Pfeifer
- Für Sie aktiv seit über 50 Jahren -
Tel.: 0441 81166 Fax: 0441 9849787
www.weser-ems-apotheke.de

Dobben-Apotheke
Dr. Gabriele Röscheisen-Pfeifer, e.Kfr.
Hindenburgstraße 23 - 26122 Oldenburg - Tel. 776296

BIRKEN-APOTHEKE
Dr. Gabriele Röscheisen-Pfeifer
Bümmersteder Tredde 139 * 26133 Oldenburg * Tel. 0441/42397

SONNEN APOTHEKE
IHRE BERATER-APOTHEKE
Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG · Eichenstraße 17 · 26131 Oldenburg
Telefon 04 41 / 5 11 54 · Fax 04 41 / 59 29 20 · info@sonnen-apotheke-oldenburg.de
www.sonnen-apotheke-oldenburg.de

MARIEN APOTHEKE
IHRE BERATER-APOTHEKE
Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG · Marienstraße 1 · 26121 Oldenburg
Telefon 04 41 / 1 40 15 · Fax 04 41 / 2 75 38 · info@marien-apotheke-oldenburg.de
www.marien-apotheke-oldenburg.de

Oldenburger TB
Haareneschstraße 70
26121 Oldenburg PVSt
ZKZ H3393
Entgelt bezahlt
Deutsche Post AG

Gelateria
San Marco



Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg